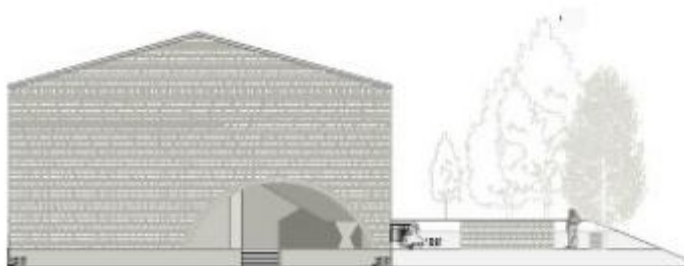
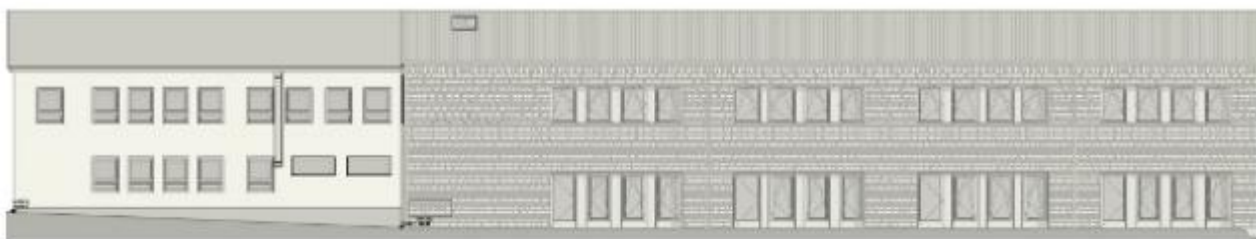


Vorbericht



zum Haushaltsplan der
Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
für das
Haushaltsjahr 2026



Inhaltsverzeichnis

I. Statistische Angaben Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	3
1. Entwicklung der Einwohnerzahlen je Ortsteil	3
2. Überblick über die Hebesätze der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	5
3. Gewerbestatistik	5
II. Haushaltssituation in den Jahren 2020 bis 2029	7
1. Entwicklung der Jahresabschlussergebnisse 2019 - 2024	7
2. Entwicklung der Ergebnisplanung 2023 - 2029	8
3. Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 2021 - 2026	9
4. Eigene Erträge 2021 - 2029	100
5. Übersicht über Steuererträge 2021 – 2028	111
6. Abgabenstatistik 2017 – 2024 Gewerbesteuer	122
7. Entwicklung der Finanzplanung 2022 - 2029	133
8. Investitionsplanung / Eigenanteile 2025 - 2029	166
9. Finanzierungsbedarf Erweiterungsbau Grundschule Groß Pankow	18
10. Unabweisbarkeit / Notwendigkeit Schulerweiterungsbau Groß Pankow	20
III. Gesamtproduktplan / ausgewählte Produkte	211
1. Laufende Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	222
2. Unterhaltung Gebäude und Grundstücke	233
IV. Übersicht über Eigenbetriebe und Beteiligungen	244
V. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	255
VI. Entwicklung und voraussichtlicher Stand der Schulden	255
VII. Gegenüberstellung der Erträge / Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit in dem Haushaltsjahr vorangegangenen zwei Haushaltsjahren	266
VIII. Entwicklung der Rücklagen und Sonderrücklagen	27
IX. Finanzierungsbedarf aus Rückstellungen	27
X. Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte	27
XI. Bürgschaften und Haftungsverpflichtungen	28
XII. Zielvorgaben / ausgewählte Kennzahlen	28
1. Auslastungsgrad der KITAS	28
2. Kostendeckungsgrad Bestattungswesen	29
3. Zinsaufwandsquote	30
4. Schulküche / Essenportionen	31
5. Schülerzahlen Grundschule Groß Pankow	31
6. Wohnungsverwaltung / Reparatur- und Instandhaltungsrückstände	32

I. Statistische Angaben Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

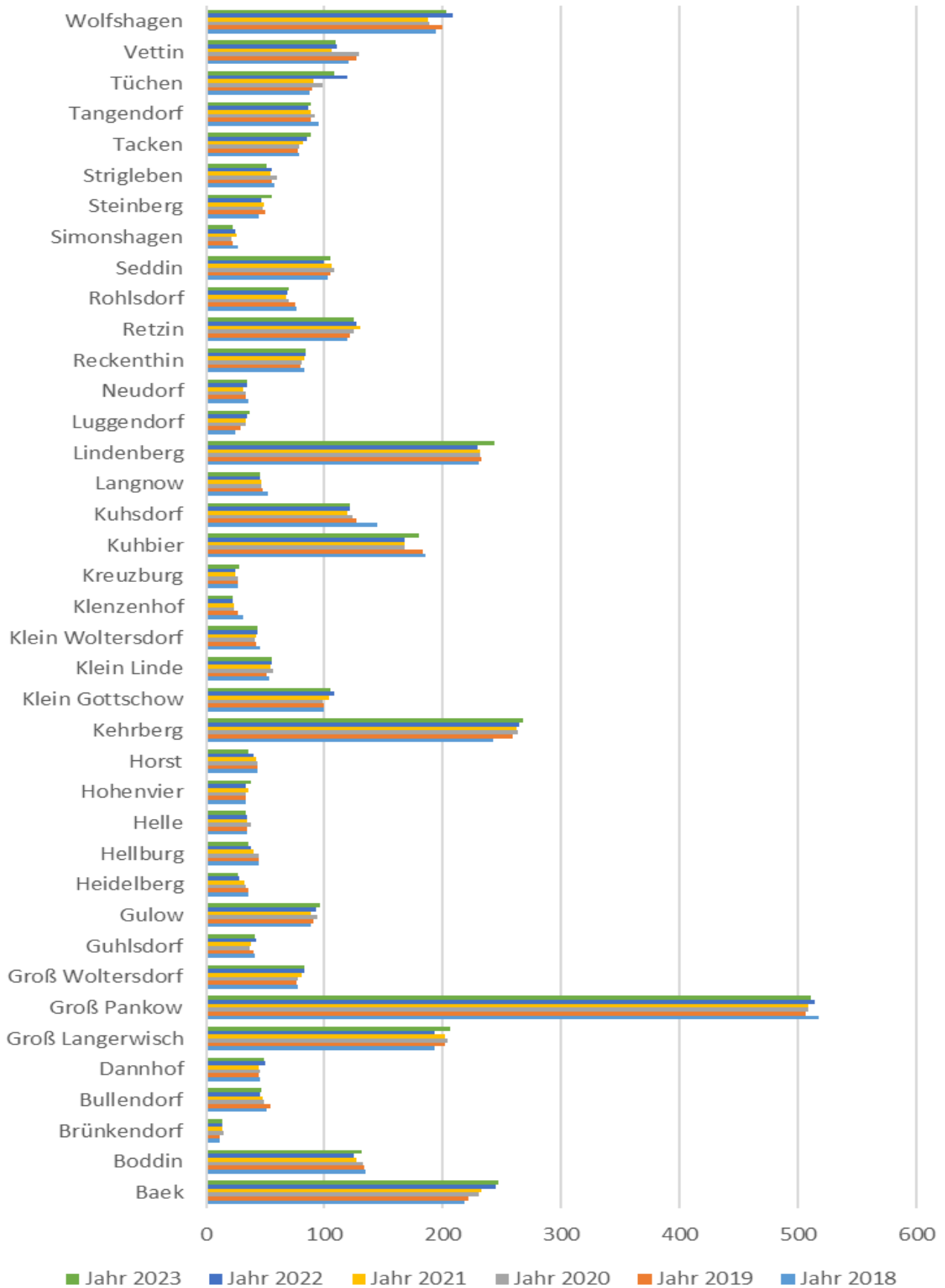
1. Entwicklung der Einwohnerzahlen je Ortsteil:

Einwohner (31.12.2025): 3.890 ; Fläche: 247,80 km²

Ortsteile und Gemeindeteile: 1. OT Baek (GT Strigleben), 2. OT Boddin-Langnow (mit den GT Boddin, Heidelberg, Langnow), 3. OT Groß Pankow (GT Luggendorf), 4. OT Groß Woltersdorf (mit den GT Brünkendorf, Klein Woltersdorf), 5. OT Gulow-Steinberg (mit den GT Gulow, Steinberg), 6. OT Helle (mit den GT Groß Langerwisch, Neudorf), 7. OT Kehrberg, 8. OT Klein Gottschow (mit den GT Guhlsdorf, Simonshagen), 9. OT Kuhbier, 10. OT Kuhsdorf (GT Bullendorf), 11. OT Lindenberg, 12. OT Retzin (mit den GT Klein Linde, Kreuzburg, Rohlsdorf), 13. OT Tacken, 14. OT Tangendorf-Hohenvier (mit den GT Tangendorf, Hohenvier), 15. OT Tüchen (mit den GT Klenzenhof, Reckenthin), 16. OT Seddin, 17. OT Vettin, 18. OT Wolfshagen (mit den GT Dannhof, Hellburg, Horst)

	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
Baek	218	222	230	233	245	247
Boddin	135	134	133	127	125	131
Brünkendorf	12	12	15	14	14	14
Bullendorf	51	54	49	48	46	47
Dannhof	46	45	46	44	50	49
Groß Langerwisch	193	202	204	202	193	206
Groß Pankow	518	507	509	509	514	511
Groß Woltersdorf	78	76	77	81	83	83
Guhlsdorf	41	40	37	38	42	41
Gulow	88	91	94	89	93	96
Heidelberg	36	36	33	32	28	27
Hellburg	44	44	45	40	38	36
Helle	35	35	38	35	35	34
Hohenvier	34	33	34	36	33	38
Horst	43	43	43	42	40	36
Kehrberg	243	259	264	262	265	268
Klein Gottschow	100	100	98	104	108	105
Klein Linde	53	51	57	54	56	55
Klein Woltersdorf	46	42	41	42	43	43
Klenzenhof	31	27	24	24	22	23
Kreuzburg	27	27	27	25	25	28
Kuhbier	185	183	168	168	168	180
Kuhsdorf	145	127	124	119	122	121
Langnow	52	48	47	47	46	46
Lindenberg	231	233	232	232	229	244
Luggendorf	25	29	34	34	35	37
Neudorf	36	33	33	31	35	35
Reckenthin	83	80	81	83	84	84
Retzin	119	121	125	130	127	125
Rohlsdorf	76	75	70	68	69	70
Seddin	103	105	108	106	100	105
Simonshagen	27	23	21	26	25	22
Steinberg	45	50	48	49	47	55
Strigleben	58	55	60	54	55	51
Tacken	79	78	79	82	85	88
Tangendorf	95	88	92	88	86	89
Tüchen	87	90	98	91	119	108
Vettin	120	127	129	106	110	109
Wolfshagen	194	200	189	188	209	203
	3.832	3.825	3.836	3.783	3.849	3.890

Entwicklung der Einwohnerzahlen



2. Überblick über die Hebesätze der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

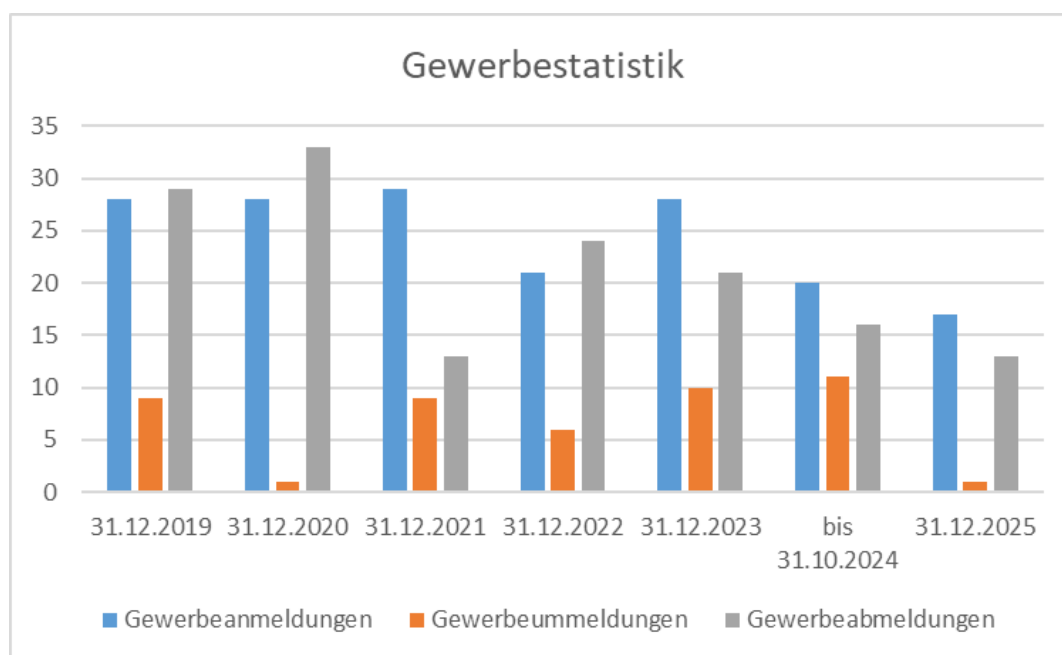
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gewerbsteuer	323 v. H.	323 v. H.	323 v. H.	323 v. H.	323 v. H.	323 v. H.
Grundsteuer A	288 v. H.	288 v. H.	288 v. H.	288 v. H.	288 v. H.	290 v. H.
Grundsteuer B	381 v. H.	381 v. H.	381 v. H.	381 v. H.	381 v. H.	400 v. H.

Die Hebesätze werden seit einigen Jahren konstant gehalten. Eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbsteuer wurde das letzte Mal 2007 / 2008 von 286 % auf 323 % vollzogen. Die Grundsteuer B wurde zuletzt im Jahr 2013 / 2014 von 369 % auf 381 % angehoben und Grundsteuer A im selben Jahr von 256 % auf 288 %.

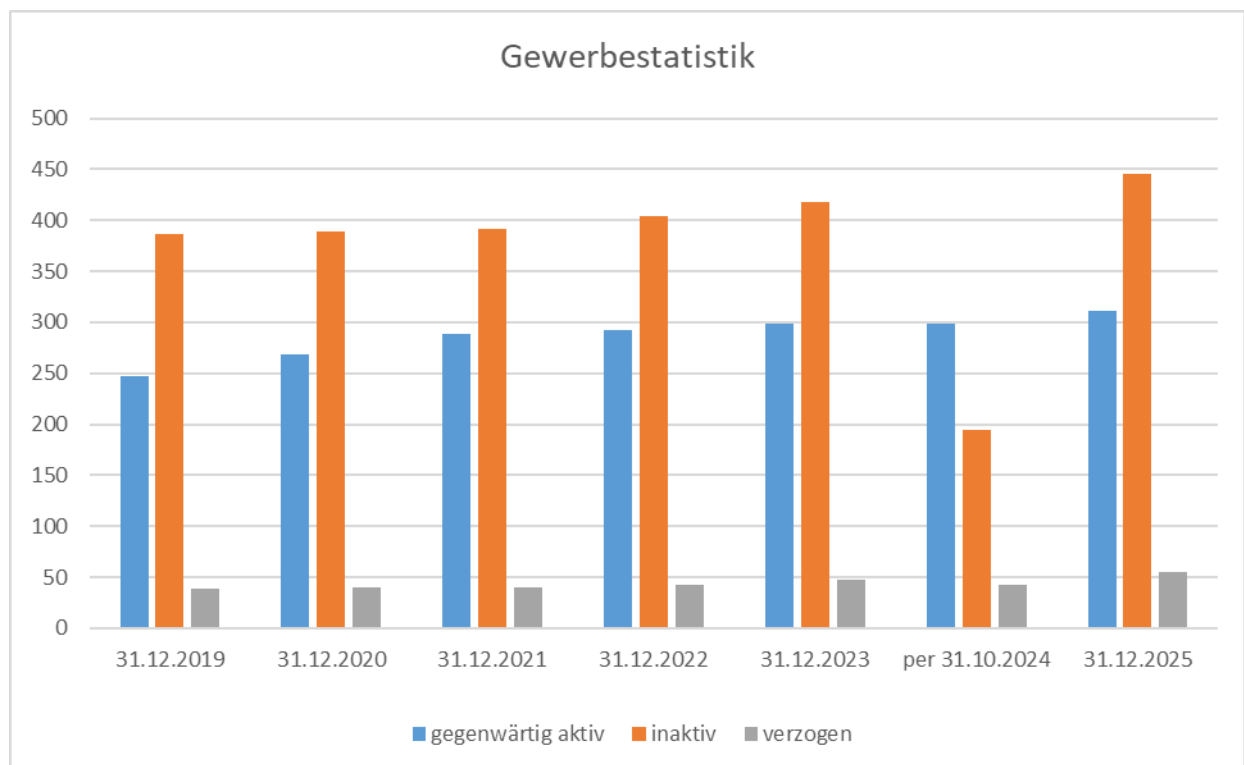
Aufgrund der bundesweiten Grundsteuerreform war eine Anpassung der Hebesätze der Grundsteuer A und B erforderlich. Hintergrund ist das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018, mit dem die bisherigen Bewertungsgrundlagen für die Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt wurden. In der Folge wurden neue gesetzliche Regelungen zur Bewertung der Grundstücke geschaffen, die ab dem 01. Januar 2025 anzuwenden sind. Durch die Neubewertung der Grundstücke ergeben sich gegenüber den bisherigen Bewertungen Veränderungen der Steuerbemessungsgrundlagen. Um sicherzustellen, dass sich das Gesamtaufkommen aus der Grundsteuer für die Gemeinde insgesamt auf einem aufkommensneutralen Niveau bewegt, war eine Neufestsetzung der Hebesätze notwendig. Die Anpassung der Hebesätze dient daher nicht der Erhöhung des Steueraufkommens, sondern der Sicherstellung eines stabilen und planbaren Ertrags aus der Grundsteuer unter den neuen Bewertungsregelungen.

3. Gewerbestatistik

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	bis 31.10.2024	31.12.2025
Gewerbeanmeldungen	28	28	29	21	28	20	17
Gewerbeummeldungen	9	1	9	6	10	11	1
Gewerbeabmeldungen	29	33	13	24	21	16	13



Gewerbean- / abmeldungen	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.10.2024	31.12.2025
gegenwärtig aktiv	247	268	288	292	299	299	311
inaktiv	386	389	392	404	418	195	445
verzogen	39	40	40	43	47	42	55
	<u>672</u>	<u>697</u>	<u>720</u>	<u>739</u>	<u>764</u>	<u>536</u>	811



II. Haushaltssituation in den Jahren 2020 bis 2029

1. Entwicklung der Jahresabschlussergebnisse 2019 - 2024

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	vorläufiges Ergebnis 2024
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.588.974,15	2.791.625,48	2.551.843,53	2.929.811,44	4.203.998,31
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.668.725,07	4.781.252,94	4.787.245,06	5.009.403,07	5.788.590,54
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	521.035,96	520.959,04	610.075,09	562.543,82	585.680,24
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	782.750,34	776.176,32	856.476,17	907.467,77	942.610,42
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	333.961,30	193.407,66	230.228,16	164.407,08	120.744,40
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	621.215,05	182.233,83	231.323,42	245.753,79	238.373,04
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.516.661,87	9.245.655,27	9.267.191,43	9.819.386,97	11.879.996,95
11.	Personalaufwendungen	3.375.235,97	3.350.297,41	3.639.968,42	4.047.313,79	4.308.505,61
12.	Versorgungsaufwendungen	-13.746,09	-1.069,00	24.839,12	-2.630,00	95.169,68
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.365.793,76	1.848.407,42	1.679.361,12	1.690.707,57	1.486.047,71
14.	Abschreibungen	1.224.788,78	1.209.047,05	1.222.800,44	1.292.806,87	1.470.737,47
15.	Transferaufwendungen	2.241.164,71	2.332.750,10	2.325.667,60	2.769.198,09	2.612.345,41
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	367.374,83	451.241,18	457.178,15	528.774,60	608.817,94
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.560.611,96	9.190.674,16	9.349.814,85	10.326.170,92	10.581.623,82
18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	956.049,91	54.981,11	-82.623,42	-506.783,95	1.298.373,13
19.	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	82.494,60	145.043,64	70.803,60	32.659,43	131.897,76
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26.562,07	39.625,61	14.863,62	1.528,66	43.578,81
21.	Finanzergebnis	55.932,53	105.418,03	55.939,98	31.130,77	88.318,95
22.	Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	1.011.982,44	160.399,14	-26.683,44	-475.653,18	1.386.692,08
23.	+ Außerordentliche Erträge	29.133,00	159.647,00	88.761,58	44.883,89	579.396,06
24.	Außerordentliche Aufwendungen	13.900,42	29.072,40	22.048,47	9.785,25	139.588,61
25.	Außerordentliches Ergebnis	15.232,58	130.574,60	66.713,11	35.098,64	439.807,45
26.	Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	1.027.215,02	290.973,74	40.029,67	-440.554,54	1.826.499,53

Die Rechnungsergebnisse der Jahre 2019 bis 2021 wurden den Rücklagen zugeführt. 2022 erfolgte eine Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage in Höhe von 26.683,44 € aber auch eine Zuführung in die Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 66.713,11 €. Im Jahr 2023 erfolgte eine Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage in Höhe von 475.653,18 € aber auch eine Zuführung in die Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 35.098,64 €

Trotz höherer Steuereinnahmen 2023 gegenüber den Vorjahren konnte kein ausgeglichener Verwaltungshaushalt erreicht werden. Gründe sind hierfür die gestiegenen Personal- und Transferaufwendungen und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2024 ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichts noch nicht aufgestellt. Aus diesem Grund können derzeit keine Aussagen zur endgültigen Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage getroffen werden. Die dargestellten Entwicklungen und Einschätzungen basieren daher auf vorläufigen Daten und Hochrechnungen. Abweichungen nach Feststellung des Jahresabschlusses 2024 können nicht ausgeschlossen werden.

Eine Übersicht über die Entwicklung der Rücklagen und Sonderrücklagen befindet sich auf Seite 26 und auch im Anhang Nr. 14.

2. Entwicklung der Ergebnisplanung 2023 - 2029

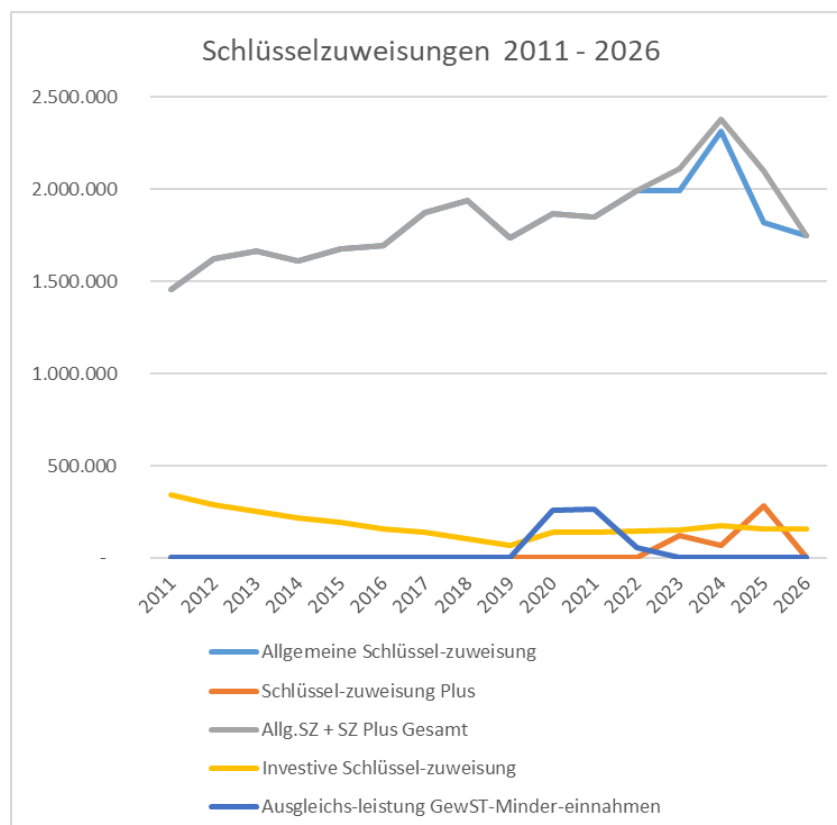
Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Steuern und ähnliche Abgaben	4.203.998,31	3.005.850,00	3.127.400	3.127.400	3.127.400	3.127.400
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.679.906,75	5.619.000	4.852.200	4.591.900	4.548.400	4.529.750
+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	585.680,24	660.800	612.850	618.050	616.850	612.150
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	942.610,42	946.100	912.650	899.650	919.650	919.650
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.744,40	224.250	256.950	36.950	45.450	48.450
+ Sonstige ordentliche Erträge	238.373,04	141.750	149.200	143.900	143.750	142.800
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	11.771.313,16	10.597.750	9.911.250	9.417.850	9.401.500	9.380.200
- Personalaufwendungen	4.308.505,61	4.456.000	4.538.850	4.610.100	4.690.400	4.764.450
- Versorgungsaufwendungen	95.169,68	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.486.047,71	2.230.300	2.683.850	2.043.650	2.045.150	2.046.750
- Abschreibungen	1.470.737,47	1.269.200	1.166.650	1.046.900	1.004.300	964.350
- Transferaufwendungen	2.612.345,41	2.622.150	2.970.700	2.980.300	2.979.450	2.982.950
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	608.817,94	509.800	679.400	512.850	528.150	553.250
Ordentliche Aufwendungen	10.581.623,82	11.087.450	12.039.450	11.193.800	11.247.450	11.311.750
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)	1.189.689,34	-489.700	-2.128.200	-1.775.950	-1.845.950	-1.931.550
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	131.897,76	88.750	133.750	133.750	133.750	133.750
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	43.578,81	28.500	11.800	16.450	15.800	15.200
Finanzergebnis	88.318,95	60.250	121.950	117.300	117.950	118.550
Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	1.278.008,29	-429.450	-2.006.250	-1.658.650	-1.728.000	-1.813.000
+ Außerordentliche Erträge	579.396,06	413.700	365.250	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	139.588,61	336.400	27.250	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	439.807,45	77.300	338.000	0	0	0
Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	1.717.815,74	-352.150	-1.668.250	-1.658.650	-1.728.000	-1.813.000

Trotz anhaltender Sparmaßnahmen, resultierend aus zu geringen Erträgen bei den eigenen Einnahmen kann mittelfristig kein ausgeglichener Verwaltungshaushalt dargestellt werden. Zukünftig müssen durch die Gemeinde alle freiwilligen und auch pflichtige Aufgaben neu betrachtet und analysiert werden, um eine Ergebnisverbesserung herbeizuführen. Die gestiegenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Personal bilden die größten Aufwandspositionen.

3. Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 2011 - 2026

	Allgemeine Schlüssel- zuweisung -EUR-	Schlüsselzuweisung Plus -EUR-	Allgemeine Schlüsselzuweisungen + Schlüsselzuweisungen Plus -EUR-	Investive Schlüssel- zuweisung -EUR-	Ausgleichs- leistung GewST-Minder- einnahmen -EUR-
2011	1.458.756	-	1.458.756	340.401	-
2012	1.620.994	-	1.620.994	285.811	-
2013	1.666.410	-	1.666.410	254.014	-
2014	1.611.472	-	1.611.472	217.062	-
2015	1.673.502	-	1.673.502	190.875	-
2016	1.696.709	-	1.696.709	160.032	-
2017	1.875.917	-	1.875.917	137.292	-
2018	1.938.564	-	1.938.564	105.212	-
2019	1.738.292	-	1.738.292	67.419	-
2020	1.864.889	-	1.864.889	137.840	257.627
2021	1.851.314	-	1.851.314	137.518	266.610
2022	1.990.344	-	1.990.344	148.046	54.124
2023	1.992.675	120.790	2.113.465	149.509	-
2024	2.312.975	67.166	2.380.141	173.627	-
2025	1.817.062	280.412	2.097.474	158.307	-
2026	1.750.663	-	1.750.663	154.260	-

2026 wird es 66.399 € weniger allgemeine Schlüsselzuweisungen vom Land für die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) geben, als im Vorjahr. Auch die Investiven Schlüsselzuweisungen fallen. 4.047 € geringer aus. Die Gemeinde erhält im Ausgleichsjahr keine Schlüsselzuweisungen Plus, da die Finanzkraft über dem maßgeblichen Zielniveau liegt. Die maßgebliche Finanzkraft je Einwohner der Gemeinde beträgt 1.510,67 €. Dies entspricht 81,90 € des landesdurchschnittlichen Wertes von 1.844,59 €. Das für die Gewährung der Schlüsselzuweisung Plus erforderliche Zielniveau liegt bei 81,70 € des Landesdurchschnittes. Die Finanzkraft wird nach den Vorgaben des Brandenburgische Finanzausgleichgesetzes aus der Steuerkraft der Gemeinde sowie den allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen ermittelt. Dabei werden nicht die tatsächlich erzielten Steuereinnahmen zugrunde gelegt, sondern rechnerisch ermittelte Werte mit landeseinheitlichen Hebesätzen, um die Finanzsituation aller Kommunen vergleichbar zu machen. Da die Finanzkraft der Gemeinde das Zielniveau – wenn auch nur geringfügig – überschreitet, besteht kein Anspruch auf die Gewährung einer Schlüsselzuweisung Plus.



4. Eigene Erträge 2021 - 2029

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Steuern und ähnliche Abgaben	2.551.844	2.929.811	4.203.998	3.005.850	3.127.400	3.127.400	3.127.400	3.127.400
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	610.075	562.544	585.680	660.800	612.850	618.050	616.850	612.150
Privatrechtliche Leistungsentgelte	801.398	862.146	942.610	927.000	888.550	888.550	908.550	908.550
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (u.a. Kostenersatz Anlieger, Schadenersatz Versicherungen)	55.078	45.322	32.371	11.300	24.100	11.100	11.100	11.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.228	164.407	120.744	224.250	256.950	36.950	44.450	48.450
Sonstige ordentliche Erträge	231.323	245.754	238.373	140.100	149.200	143.900	143.750	142.800
Zinsen und sonstige Finanzerträge	70.804	32.659	131.898	88.750	133.750	133.750	133.750	133.750
	4.550.750	4.842.643	6.223.304	5.058.050	5.192.800	4.959.700	4.985.850	4.984.200

Erläuterungen zu den Steuererträgen im nächsten Punkt → 5. Übersicht Steuererträge

Im Haushaltsjahr 2024 entwickelten sich die Erträge in einzelnen Bereichen insgesamt positiv, wobei es innerhalb der Ertragsarten unterschiedliche Tendenzen gab.

So konnten bei den Verwaltungsgebühren sowie bei den Benutzungsgebühren insgesamt höhere Erträge erzielt werden. Insbesondere die verstärkte Inanspruchnahme kommunaler Einrichtungen wie der Trauerhallen und der Dorfgemeinschaftshäuser führte zu Mehrerträgen.

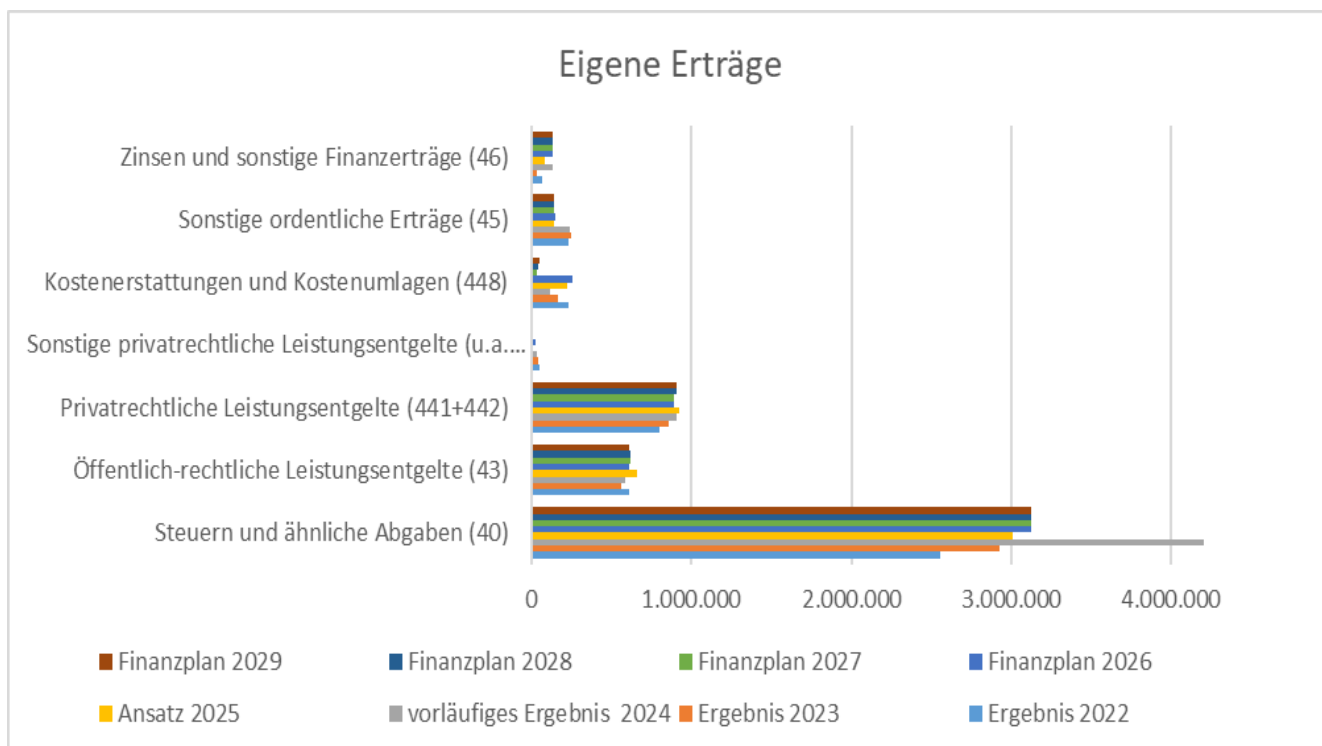
Bei den Benutzungsgebühren im Bereich der Kindertagesbetreuung zeigt sich hingegen ein differenziertes Bild: Während die Erträge aus Krippen- und Kindergartengebühren leicht rückläufig waren, konnten im Hort steigende Einnahmen verzeichnet werden. Die Mindereinnahmen wurden durch höhere Kostenerstattungen, auch gesetzlich bedingt, des Landkreises weitestgehend kompensiert.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte, Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten werden im Haushaltsjahr 2026 auch unter der Beachtung der Einführung der UST 2 b (voraussichtlich ab 2027) explizit betrachtet. Sämtliche Entgeltordnungen und Satzungen müssen dementsprechend angepasst werden.

In der Wohnungsverwaltung werden auch die Mieten neu betrachtet.

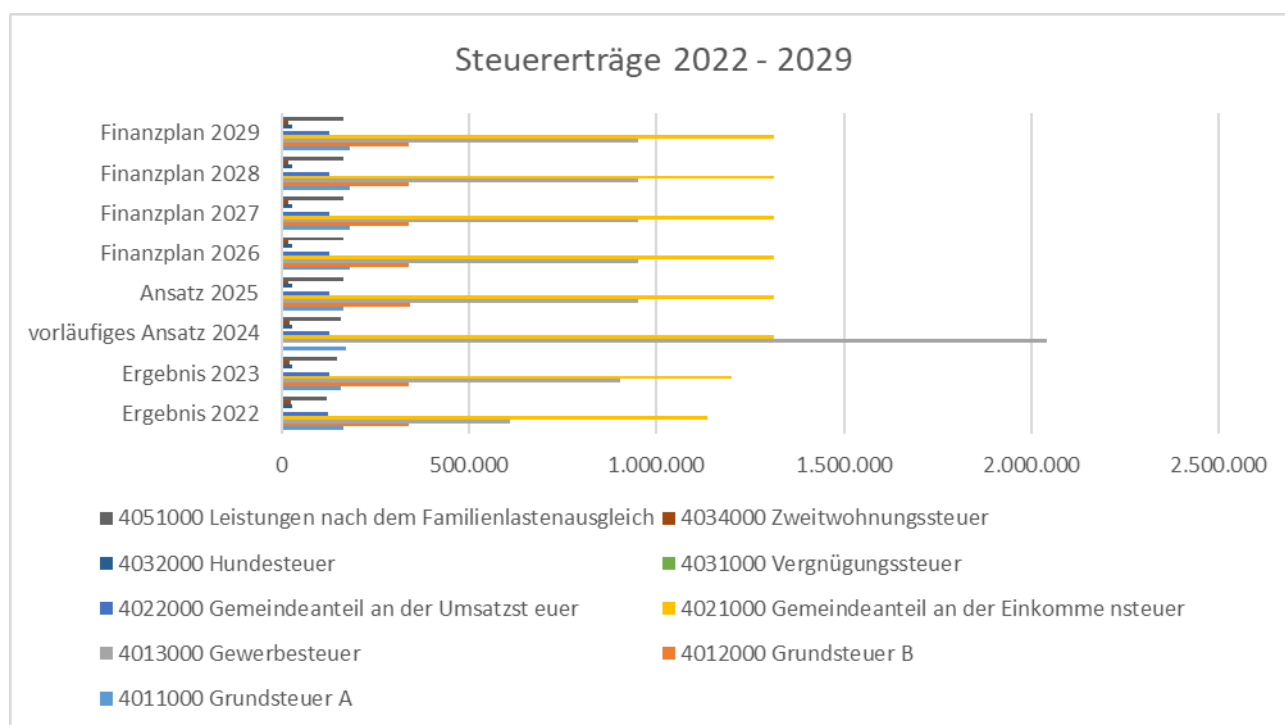
Die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) legt sowohl Termin- und Tagesgelder an, um den größtmöglichen Zinsertrag zu erzielen. Mittelfristig ist nicht mehr mit so hohen Zinserträgen zu rechnen, da mit Baubeginn der Erweiterung der Grundschule die vorgehaltenen Gelder hierfür in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus kam es zu einem Anstieg der Erträge aus der Abgabe nach dem Brandenburgischen Windenergieanlagenabgabengesetz (BgbWindAbgG).



5. Übersicht über Steuererträge 2021 – 2028

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	vorläufiges Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
4011000 Grundsteuer A	165.140	156.679	170.696	163.650	183.500	183.500	183.500	183.500
4012000 Grundsteuer B	339.852	341.023	342.679	341.850	341.000	341.000	341.000	341.000
4013000 Gewerbesteuer	608.005	902.710	2.040.637	950.000	950.000	950.000	950.000	950.000
4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.135.939	1.202.074	1.312.114	1.312.100	1.312.100	1.312.100	1.312.100	1.312.100
4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	125.635	126.832	128.970	128.950	128.950	128.950	128.950	128.950
4031000 Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0
4032000 Hundesteuer	29.548	28.434	27.844	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
4034000 Zweitwohnungssteuer	25.323	22.648	21.439	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
4051000 Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	122.401	149.411	159.619	165.850	165.850	165.850	165.850	165.850
Steuern und ähnliche Abgaben	2.551.844	2.929.811	3.861.662	3.108.400	3.127.400	3.127.400	3.127.400	3.127.400



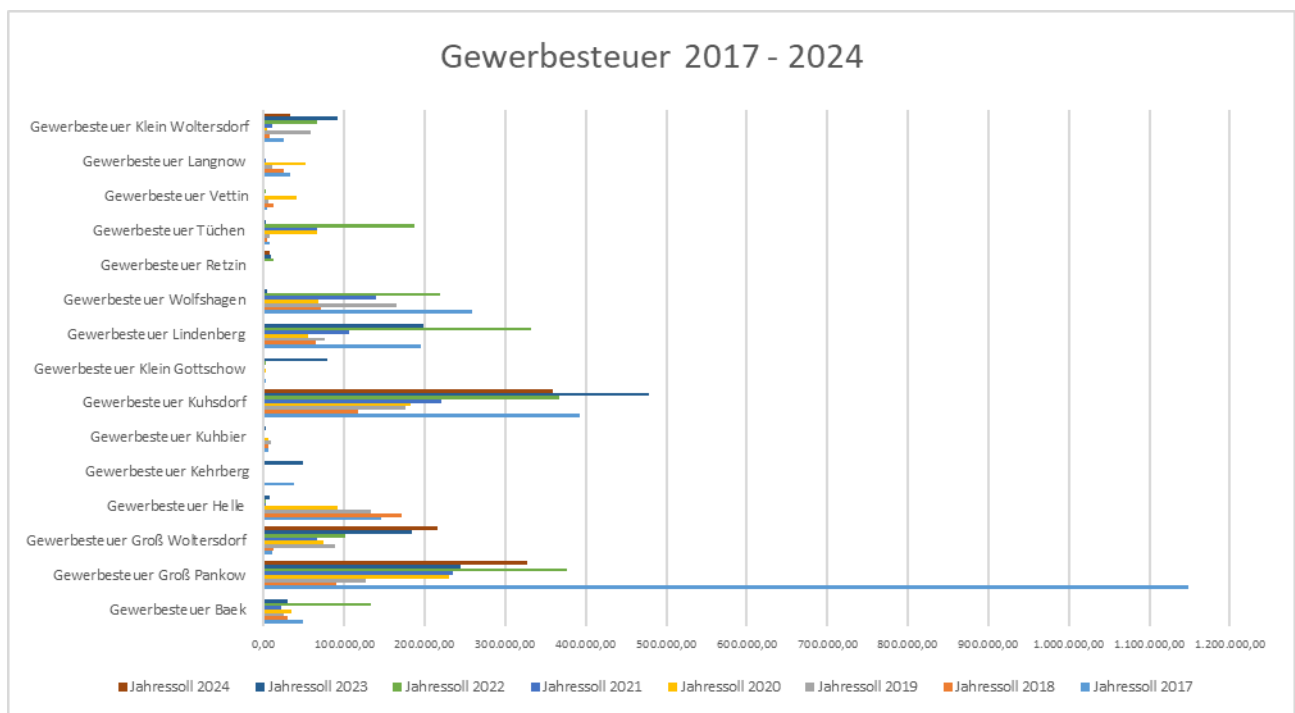
Erläuterung zu den Steuererträgen:

2023 wurden rd. 1,36 Mio. € Gewerbesteuererträge erzielt, wovon rd. 1,068 Mio. € strittig sind, da das Unternehmen Einspruch beim zuständigen Finanzamt eingelegt hat. Hier wurde nunmehr, wegen eines vergleichbaren abzuwartenden Rechtsfalls, ein ruhendes Verfahren eingeleitet. Die strittige Gewerbesteuer wurde per 31.12.2023 in die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen umbucht. Lt. Rücksprache mit dem zuständigen Finanzamt wird in dem Haushaltsjahr 2026 dazu eine Entscheidung getroffen werden.

Wie schon unter Punkt 2 (Hebesätze) erläutert war es 2025 auf Grund der Grundsteuerreform notwendig die Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B anzupassen. Die Ansätze für die Grundsteuern für das Haushaltsjahr 2026 ergeben sich aus der tatsächlichen Anordnung des vorherigen Haushaltsjahres. Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer wurden anhand des Bescheides des MdFE vom 19.12.2025 für das Jahr 2026 erfasst. Die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) liegt unter den laut kommunalen Finanzausgleich ermittelten Nivellierungshebesätzen (Grundsteuer A, Grundsteuer B; Gewerbesteuer). Hier muss mittelfristig eine Anpassung in Betracht gezogen werden. Zum 01.01.2025 trat die neue Hundesteuersatzung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) in Kraft. In dieser wurde eine Erhöhung der Steuersätze für den ersten, zweiten und jeden weiteren Hund beschlossen. Es ist mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 2.200 € jährlich zu rechnen.

6. Abgabenstatistik 2017 – 2024 Gewerbesteuer

	Stand 17.09.2024							
Beschreibung	Jahressoll 2017	Jahressoll 2018	Jahressoll 2019	Jahressoll 2020	Jahressoll 2021	Jahressoll 2022	Jahressoll 2023	Jahressoll 2024
Gewerbesteuer Baek	48.329,13	29.849,37	24.233,56	34.560,48	20.842,99	132.985,65	29.513,81	226,10
Gewerbesteuer Groß Pankow	1.149.190,74	89.506,82	126.186,19	230.762,13	235.001,52	376.928,24	244.828,41	327.344,90
Gewerbesteuer Groß Woltersdorf	10.126,05	11.305,00	89.183,53	73.582,63	66.877,15	101.088,99	184.371,63	215.699,40
Gewerbesteuer Helle	145.333,85	170.841,16	132.775,61	91.431,61	3.029,74	2.584,00	8.076,16	0,00
Gewerbesteuer Kehrberg	36.777,36	92,60	67,73	0,00	0,00	0,00	49.289,80	0,00
Gewerbesteuer Kuhbier	6.168,01	5.103,08	8.119,90	6.448,37	0,00	1.332,38	2.542,01	0,00
Gewerbesteuer Kuhdorf	391.855,04	116.459,55	175.917,26	181.676,52	221.009,06	366.958,04	478.970,17	359.682,59
Gewerbesteuer Klein Gottschow	2.564,62	1.411,51	1.411,51	1.795,88	542,64	2.270,69	78.438,29	0,00
Gewerbesteuer Lindenberg	195.279,34	65.136,18	75.766,11	54.296,30	105.246,32	332.780,44	199.055,21	0,00
Gewerbesteuer Wolfshagen	258.848,97	71.293,08	165.342,38	68.039,59	139.678,09	218.395,45	4.228,07	0,00
Gewerbesteuer Retzin	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.635,28	8.557,05	7.004,67
Gewerbesteuer Tüchen	7.576,84	3.813,37	7.528,59	66.813,65	66.409,35	187.652,72	1.842,39	1.175,72
Gewerbesteuer Vettin	4.021,35	12.115,73	5.762,32	41.205,11	0,00	2.994,21	0,00	0,00
Gewerbesteuer Langnow	33.296,62	25.336,93	10.845,05	51.108,29	2.854,71	235,79	1.434,12	0,00
Gewerbesteuer Klein Woltersdorf	24.279,88	7.208,36	58.186,41	3.965,37	9.713,09	66.308,73	92.424,03	32.465,38
Gesamt	2.313.647,80	609.472,74	881.326,15 €	905.685,93	871.204,66	1.805.150,61	1.383.571,15	943.598,76



Bei den Gewerbesteuererträgen war durch die Pandemie (verlängerte Abgabefristen) ein Einschnitt zu verzeichnen, der nun nach und nach aufgeholt wurde. Im Haushaltsjahr 2026 wurden 950 T€ geplant, pauschal festgelegt aus den noch ausstehenden Festsetzungen und anhand der durchschnittlichen Erträge der vergangenen Jahre. Der Ansatz der Gewerbesteuer wurde bewusst nicht in Höhe des tatsächlichen Ist-Aufkommens des Vorjahres fortgeschrieben. Hintergrund sind die erfahrungsgemäß starken Schwankungen der Gewerbesteuererträge. Diese werden insbesondere durch Nachveranlagungen, einmalige Sondereffekte sowie konjunkturelle Entwicklungen beeinflusst. Um eine vorsichtige und realistische Haushaltsplanung sicherzustellen, wurde der Gewerbesteueransatz zurückhaltend und unter Berücksichtigung der bestehenden Unsicherheiten festgesetzt.

7. Entwicklung der Finanzplanung 2022 - 2029

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.492.342	4.014.529	3.961.772	3.005.850	3.127.400	3.127.400	3.127.400	3.127.400
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.915.804	4.065.587	4.702.017	4.561.700	4.030.150	3.826.150	3.822.150	3.818.250
3.	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	585.105	524.541	529.812	625.500	581.500	589.900	589.900	589.900
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	856.308	886.338	944.115	945.400	911.950	898.950	918.950	918.950
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	174.180	353.734	97.703	216.050	248.750	28.750	37.250	40.250
7.	Sonstige Einzahlungen	122.244	150.187	131.961	138.200	138.000	138.000	138.000	138.000
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	70.531	100.073	209.177	88.750	133.750	133.750	133.750	133.750
9.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.216.514	10.094.988	10.576.558	9.581.450	9.171.500	8.742.900	8.767.400	8.766.500
10.	Personalauszahlungen	3.605.270	4.005.659	4.207.300	4.456.800	4.647.450	4.719.900	4.801.700	4.877.150
11.	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.701.379	1.742.644	1.425.068	2.229.750	2.683.300	2.043.100	2.044.600	2.046.200
13.	Transferauszahlungen	2.302.430	2.617.967	2.796.123	2.622.150	2.970.700	2.980.300	2.979.450	2.982.950
14.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.064	1.105	11.960,00	28.500	11.800	16.450	15.800	15.200
15.	sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	468.924	538.726	585.967	1.685.250	1.875.750	512.850	528.150	553.250
16.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.082.067	8.906.102	9.026.418	11.022.450	12.189.000	10.272.600	10.369.700	10.474.750
17.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.446	1.188.886	1.550.140	-1.441.000	-3.017.500	-1.529.700	-1.602.300	-1.708.250
18.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	974.483	937.174	2.298.879	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen Beiträgen und Entgelten	2.649	0	0	576.850	2.194.200	758.250	389.050	487.150
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	88.762	44.884	483.859	0	0	0	0	0
22.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	11.799	7.886	0	413.700	365.250	0	0	0
23.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0	0	0	1.000	8.000	3.000	3.000	3.000
24.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
25.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.077.693	989.944	2.782.738	0	0	0	0	0
26.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	831.477	1.468.323	1.134.897	991.550	2.567.450	761.250	392.050	490.150
27.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0	0	0	549.950	2.790.350	541.700	5.000	110.000
28.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.641	4.927	1.043	0	0	0	0	0
29.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	22.193	47.081	18.163	8.000	44.150	0	0	0
30.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	106.231	229.839	172.746	0	3.600	0	0	0
31.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0	0	0	117.500	151.200	47.000	41.000	44.000
32.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
33.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	963.543	1.750.170	1.326.849	675.450	2.989.300	588.700	46.000	154.000
34.	Saldo aus Investitionstätigkeit (25 ./ 33)	114.150	-760.226	1.455.889	316.100	-421.850	172.550	346.050	336.150
35.	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 34)	248.597	428.660	3.006.029	-1.124.900	-3.439.350	-1.357.150	-1.256.250	-1.372.100
36.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	500.000	0	0	0
37.	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0	0	0
38.	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
39.	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	500.000	0	0	0
40.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	68.310	68.310	68.304	128.350	93.350	128.350	128.350	65.700
41.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0	0	0
42.	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
43.	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	68.310	68.310	68.304	128.350	93.350	128.350	128.350	65.700
44.	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (39 ./ 43)	-68.310	-68.310	-68.304	-128.350	406.650	-128.350	-128.350	-65.700
45.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
46.	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
47.	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (45 ./ 46)	0	0	0	0	0	0	0	0
48.	Veränderung des Bestandes an an eigenen Zahlungsmitteln (35+44+47)	180.286	360.350	2.937.725	-1.253.250	-3.032.700	-1.485.500	-1.384.600	-1.437.800
49.	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	1.745.715	1.926.002	2.286.352	3.200.000	6.108.400	3.075.700	1.590.200	205.600
50.	+Bestand an fremden Finanzmitteln	47.077	52.852	65.755	0	0	0	0	0
	sonstige Einzahlungen	925.903	4.298.464	7.131.860	0	0	0	0	0
	sonstige Auszahlungen	878.826	4.245.611	7.066.105	0	0	0	0	0
51.	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.973.079	2.339.204	5.289.830	4.036.550	3.075.700	1.590.200	205.600	-1.232.200

Pos. 51.:

Die Finanzplanung weist in 2026 einen voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln (Überschuss) in Höhe von 4.036.550 € aus. In den Folgejahren 2027 bis 2029 wird der Bestand laut Finanzplan aufgrund der hohen Investitionen stark sinken. Die Entwicklung des Finanzergebnisses wird maßgeblich durch die Übertragung von Haushaltsresten im Zusammenhang mit dem Schulerweiterungsbau der „Juri-Gagarin-Grundschule“ in Groß Pankow beeinflusst. Für die Investitionsmaßnahme wurde im Haushaltsjahr 2024 die Auszahlung veranschlagt, die aufgrund des Projektfortschritts nicht vollständig in Anspruch genommen werden konnten. Daraus ergibt sich, dass das Auszahlungsvolumen des Haushaltsjahres rechnerisch über den im Haushaltsplan 2026 ausgewiesenen Ansätzen liegt, ohne dass hierdurch überplanmäßige oder außerplanmäßige Auszahlungen entstehen. Vielmehr handelt es sich um die planmäßige Inanspruchnahme bereits genehmigter Mittel. Die daraus resultierende Belastung des Finanzergebnisses stellt folglich keine neue finanzielle Verpflichtung dar, sondern eine zeitliche Verschiebung des Mittelabflusses innerhalb einer mehrjährigen Investitionsmaßnahme. Damit die Investitionsmaßnahmen wie geplant durchgeführt werden können, müssen vorrangig Fördermittel akquiriert werden um die Liquidität der Gemeinde in der mittelfristigen Finanzplanung nicht zu gefährden. Ohne Fördermittel ist eine Finanzierung der investiven Vorhaben nicht möglich. Ebenso wird es, falls Fördermittel für die Brücke Kreuzburg zugewiesen werden, auch notwendig sein den Eigenanteil hierfür über einen Kredit zu finanzieren.

Pos. 15. + 17.:

Aufgrund der möglichen Rückzahlung einer strittigen Gewerbesteuerforderung einschließlich Zinsen i.H.v. 1.215.600 €, über die derzeit noch ein Gerichtsverfahren anhängig ist, wurde im Haushaltsjahr 2026 ein entsprechender Mittelantrag eingeplant. Um die hieraus resultierenden finanziellen Risiken abzufedern und die Realisierung des Erweiterungsbaus der Grundschule Groß Pankow nicht zu gefährden, wurden zahlreiche Investitionen zeitlich verschoben und in die Haushaltsjahre 2027-2029 verlagert. Der Schulerweiterungsbau besitzt dabei eine hohe Priorität und wird entsprechend vorrangig umgesetzt.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Saldo „aus laufender Verwaltungstätigkeit“ sollte mindestens in Höhe der Kredittilgung erwirtschaftet werden, was aufgrund der eingeplanten Gewerbesteuererrückzahlung nicht machbar ist. Allerdings ist bis heute strittig, ob überhaupt jemals eine Rückzahlung erfolgen wird. Unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips hat sich die Gemeindeverwaltung dafür entschieden, den zum 31.12.2023 entstandenen Gewerbesteuerertrag in die Rückstellung zum Jahresabschluss 31.12.2023 umzubuchen und die Rückzahlung entsprechend jährlich einzuplanen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Finanzamt wird mit einer Entscheidung noch im Jahr 2026 gerechnet.

Pos. 36.:

Es wurde im Haushaltsplan 2024 eine Kreditaufnahme gleich dem Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 546.000 € geplant. Diese wurde auch von der Kommunalaufsicht des Landkreises Prignitz genehmigt. Die Kreditermächtigung galt bis zum 31.12.2025. Von dieser wurde bewusst kein Gebrauch gemacht, da mit dem „Brandenburg-Kredit für Kommunen – Kommunales Investitionsprogramm 2025-2029“ eine wirtschaftliche vorteilhaftere Finanzierungsalternative zur Verfügung stand. Das durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gemeinsam mit dem Land Brandenburg aufgelegte Programm ermöglicht Kommunen die Aufnahme langfristiger, zinsverbilligter Darlehen zur Finanzierung pflichtiger Investitionsmaßnahmen. Die Kredite werden mit einem festen Zinssatz von rund 1,0 % pro Jahr angeboten, wobei das Land Zinskosten oberhalb dieses Wertes übernimmt. Die Zinsverbilligung ist grundsätzlich auf eine Laufzeit von zehn Jahren ausgelegt; es können jedoch längere Laufzeiten – maximal zwanzig Jahre – vereinbart werden. Ziel des Programms ist insbesondere die Unterstützung kommunaler Investitionen in zentrale Bereiche der Daseinsvorsorge wie Infrastruktur- und Bildungsmaßnahmen. Vor diesem Hintergrund wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und einer nachhaltigen Haushaltsteuerung entscheiden, die bestehende Kreditermächtigung nicht in Anspruch zu nehmen und stattdessen die Finanzierungsmöglichkeit über das Förderprogramm zu prüfen bzw. zu nutzen. Durch die deutlich vergünstigten Kreditkonditionen kann die Zinsbelastung langfristig reduziert und damit der kommunale Haushalt spürbar entlastet werden.

Die Entscheidung stellt somit keine Abkehr von der geplanten Investitionstätigkeit dar, sondern ist Ausdruck einer aktiven und vorausschauenden Finanzsteuerung mit dem Ziel, Fördermöglichkeiten konsequent auszuschöpfen und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Kommune zu sichern.

Der Bestand an Zahlungsmitteln weist, wie in vorstehender Finanzplanung ersichtlich und erläutert, im mittelfristigen Planungszeitraum eine rückläufige Entwicklung auf. Diese muss in den nächsten zwei bis drei Jahren kritisch betrachtet werden müssen. Die Gemeindeverwaltung ist sich dessen bewusst und hält eine strikte Haushaltsdisziplin ein, um nicht in die Haushaltssicherung zu gelangen.

Pos. 8 + 14 enthalten: Zinsein- und auszahlungen an Kreditinstitute

Bezeichnung	Ergebnis 2023	vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
Zinseinzahlungen	18.212	30.000	15.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Verzinsung Geldanlagen / Bankguthaben	18.212	57.949	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Zinsauszahlungen	346	284	250	200	4.825	4.175	3.575
Kredit alt	346	284	250	200	100	50	50
Kredit ILB	0	0	0	0	4.725	4.125	3.525
lfd. Verzinsung Bankguthaben	0	0	0	0	0	0	0

8. Investitionsplanung / hier Eigenanteile 2025 - 2029

lfd. Nr.	Bezeichnung	Invest. Nr.	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1.	GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter	100000	-5.650	0	0	0	0
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	100001	-8.850	-59.700	-1.000	-1.000	-1.000
3.	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	100002	-8.000	-44.150	0	0	0
4.	Technische Anlagen	100003	-18.000	-23.000	0	0	0
7.	Wolfshagen Gehwegbau "Pankower Weg" Lindenstr.-Putlitzer Str.	150010	0	-171.000	0	0	0
8.	Bahnhofsvorplatz Groß Pankow	170006	-1.000	-2.500	0	0	0
11.	Schülerweiterungsbau Gr. Pankow	180006	-30.000	-66.000	0	0	0
12.	Spielgeräte nach Maßgabe Finanzausschuss	190005	-5.100	-10.100	-5.000	-5.000	-5.000
13.	Grünpflege div. Fahrzeuge, Rasentraktor etc.	200012	0	-68.500	-46.000	-40.000	-43.000
14.	Brückensanierung Elsbeke in Seddin	2100007	0	0,00	-83.100	0	0
16.	Sanierung Stepenitzbrücke bei Kreuzburg	2100011	0	-581.000	0	0	0
17.	Löschwasser AiB / verschiedene 2025: Horst; 2026: Lindenberg	220002	-40.000	-72.000	0	0	0
19.	Straßenbeleuchtung OL Retzin	220005	-8.300	0	0	0	0
20.	Buswendeschleife OL Baek	230004	0	-8.000	0	0	0
21.	Straßenausbau OL Rohlsdorf	230007	0	-30.000	-60.000	0	0
22.	Erneuerung Toilettenanlagen Lehrpark Gr. Woltersdorf	230008	0	-26.050	0	0	0
23.	Ersatzbeschaffung Vorrüstwagen FF Groß Pankow	240000	-85.000	0	0	0	0
24.	Sanierg. Str. zw. Ringstr. u. Gutsallee Groß Langerwisch / Planungskosten	250001	0	0	-21.000	0	-10.500
25.	Straßenbeleuchtung OT Klein Linde	260001	0	-24.000	0	0	0
26.	Badsanierung Kita Groß Pankow	260004	0	-9.500	0	0	0
27.	Straßenbeleuchtung Horster Weg in Kuhbier	260005	0	-4.000	0	0	0
28.	Neubau Nebengebäude DGH Kuhsdorf	260007	0	-3.400	0	0	0
29.	Straßenentwässerung Obere Dorfstraße	260008	0	-15.000	0	0	0
	Gesamt		-209.900	-1.217.900	-216.100	-46.000	-59.500

2026 sind laut Investitionsplan Investitionsauszahlungen in Höhe von 2.989.300 € geplant, die mit Investitionseinzahlungen in Höhe von 2.567.450 € untersetzt sind.

Grundsätzlich sind für die Umsetzung der Investitionen Fördermittel zu akquirieren, um die Liquidität nicht zu gefährden. Eine Umsetzung ohne Fördermittel ist nicht möglich.

Prioritär ist derzeit der Schülerweiterungsbau in Groß Pankow (Prignitz), weshalb im Finanzplan 2024 fast alle weiteren Investitionen vorerst in die Jahre 2026 und 2027 + Folgejahre verschoben wurden, um den Erweiterungsbau der Schule Groß Pankow nicht zu gefährden. Baubeginn war im Juli 2024. Derzeit sind keine Baukostenerhöhungen zu erwarten. Sobald sich diese zeigen wird entweder ein Nachtrag notwendig sein oder die weiteren geplanten Investitionen werden nicht durchgeführt werden können. Eine mittelfristige Betrachtung der Investitionsplanung muss dann erfolgen. 2025 wurde die Planung und Ausführung der Außenanlage mit Fördermitteln geplant. Für diese Maßnahme gab es eine Absage von der Fördermittelstelle, somit werden nur die Eigenmittel eingeplant und die Außenanlagen im Rahmen dieser hergestellt. Da die Investitionsauszahlungen für den eigentlichen Schülerweiterungsbau als Haushaltsreste vorgetragen werden sind diese hier nicht aufgeführt.

Um Fördermittel einwerben zu können, bedarf es für den Fördermittelgeber in den meisten Fällen einer Darstellung der einzelnen Maßnahmen im beschlossenen Haushalt. Darum hat sich die Verwaltung entschieden einige Investitionen, die im Haushaltsplan 2024 in die Jahre 2026 und 2027 verschoben wurden neu zu betrachten und in das Jahr 2026 vorzuziehen.

Die bereits im Haushaltsplan 2024 verschobenen Anschaffungen für die Kindergärten und Schulen wurden von 2027 auf 2026 vorgezogen, um deren Umsetzung zu beschleunigen. Gerade in den Kindergärten und in der Schule wird auch oft über Spendengelder finanziert. Je nach Spendenbereitschaft konnten bislang bereits viele Wünsche erfüllt werden.

Dringender Investitionsbedarf besteht ebenso bei der vorhandenen Löschwasserzisterne in Lindenberg. Hier müssen Auflagen des Brandschutzes erfüllt werden. Für die Freiwillige Feuerwehr Vettin muss eine neue Tragkraftspritze (TS) angeschafft werden, da die alte nur noch bedingt genutzt werden kann und eine Reparatur aus Altersgründen (BJ 1994) unrentabel wäre.

Der Bauhof benötigt 2026 2 Rasentraktoren (Ersatz für 2 Frontmäher; BJ 2016) und einen 3-Seiten-Kipper (Ersatz vorhandener 3 Seiten Kipper BJ 2012). 2027 wurden für den Bauhof ein Kleintransporter (Ersatz BJ 2014) und ein Anbauhächsler (Ersatz BJ 2005) geplant. Für 2028 und 2029 wurde jeweils ein 3-Seiten-Kipper geplant (Ersatz für 3-Seiten-Kipper; BJ 2017 und BJ 2019).

Des Weiteren sind für 2026 für den Bauhof 2 Heckenscheren, 2 Freischneider, 2 Rücken- und 4 Handblasgeräte geplant. Diese werden durch den Bauhof fast täglich benutzt. Sie sind über 10 Jahre alt und können jederzeit ausfallen.

Diese Positionen wurden im Haushalt 2024 gestrichen und müssen dringend für die Jahre 2026 bis 2029 aufgenommen werden um die veraltete Technik zu ersetzen.

Weitere Investitionsmaßnahmen sind z.B. die Brückensanierung Elsbeke in Seddin, Sanierung der Stepenitzbrücke in Kreuzburg, die Buswendeschleife in Baek und die Badsanierung in der Kita Groß Pankow. Voraussetzung für die Durchführung der Investitionen ist stets der Voraussgang des entsprechenden Fördermittelbescheides.

9. Finanzierungsbedarf Erweiterungsbau Grundschule Groß Pankow

Kostenermittlung Schulerweiterungsbau Groß Pankow	
KGR	Erwartete Kosten unter Berücksichtigung der Preissteigerungen (Stand: 2025)
KGR 100 – Grundstück	0,00 €
KGR 200 – Herrichten und Erschließen	5.000,00 €
KGR 300 – Bauwerk / Baukonstruktion	2.780.000,00 €
KGR 400 – Bauwerk / Technische Anlagen	959.000,00 €
KGR 500 – Außenanlagen	230.000,00 €
KGR 600 – Ausstattung und Kunstwerke	20.000,00 €
KGR 700 – Baunebenkosten	800.000,00 €
<u>Gesamt</u>	4.794.000,00 €

Auszahlungen	
Bis 2023	333.500,00 €
2024	860.500,00 €
2025	1.100.000,00 €
2026	2.500.000,00 €
	<u>4.794.000,00 €</u>

Gesamtkosten	4.800.000,00 €
Fördermittel	3.206.892,49 €
Eigenmittel	1.593.107,51 €

Einzahlungen	
2024	1.268.490,80 €
2025	976.333,94 €
2026	962.067,75 €
	<u>3.206.892,49 €</u>

Mit Stand 2025 betragen die Gesamtauszahlungen für den Schulerweiterungsbau in Groß Pankow (Prignitz) lt. Planungsbüro 4.794.000 €. Bis zum 31.12.2025 wurden 2.294.000 € ausgezahlt und ein Haushaltsausgabereist in Höhe von 3.379.156 € für offene Aufträge in das Jahr 2026 übertragen. Von diesem Haushaltsrest werden wahrscheinlich, aufgrund von bisherigen Einsparungen i.H.v. ca. 700.000 € nur 2.500.000 € in Anspruch genommen werden. Dementsprechend wurden 2024 Auszahlungen in Höhe von 4.968.100 € geplant um die Gesamtauszahlungen zu erfassen.

Der Fördermittelbescheid vom 17.02.2023 in Höhe von 3.104.768,75 € und auch die avisierte Nachförderung in Höhe von 292.703,38 € bedingt aus den baupreisbedingten Mehrkosten, die bis 2024 anfallen, wurde mit 3.397.400 € in den Haushaltsansatz 2024 eingestellt.

Um die nötigen Eigenmittel aufzubringen ist die Gemeinde eigentlich auf weitere Fördermittel zur Finanzierung der Maßnahme angewiesen, allein die Finanzierung aus den Verkäufen von unbeweglichem Vermögen und die Verschiebung der weiteren geplanten Investitionsmaßnahmen in die Jahre 2026 und 2027 sind für die Gemeinde eine große Herausforderung.

Der Eigenanteil zum Zeitpunkt der Bewilligung betrug 1.330.615,87 € und ist nunmehr auf 1.593.107,17 € gestiegen. Zusätzliche Fördermittel wurden für die Baupreissteigerungen beantragt und in Höhe von 292.700 € bewilligt.

Die Kostenberechnung des Hauptplaners befindet sich in der Anlage 5 zum Vorbericht.

10. Unabweisbarkeit / Notwendigkeit Schulerweiterungsbau Groß Pankow

Gemäß Schulstandortuntersuchung von 2018 wird ein Raumflächenbedarf von mindestens 450 qm Nutzfläche benötigt, um die prognostizierten Schülerzahlen zu bewältigen und den derzeit ausgelagerten Hortbereich im Erweiterungsbau zu integrieren.

Es ist beabsichtigt 4 Hort- und 4 Klassenräume sowie 2 Fachräume (Naturwissenschaften und Medienraum) zu schaffen.

Mit der Baumaßnahme sollen gleichzeitig die Barrierefreiheit im Bestandsgebäude umgesetzt sowie ein Behinderten- WC geschaffen werden.

Neben den neuen Räumen für Schule und Hort entsteht ein zweiter Rettungsweg und das gesamte Gebäude erhält eine Brandmeldeanlage. Defizite in der technischen Ausstattung des Bestandsgebäudes werden nachgerüstet.

Die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) plant die Weiterentwicklung der Grundschule „Juri-Gagarin“ Groß Pankow (GS GP) mit ihrem Hort. Nachdem in den vergangenen Jahren bereits erhebliche Investitionen in den Standort getätigt wurden, stehen zeitnah weitere Investitionen an.

Konkret geht es dabei um Brandschutzanforderungen (zweiter Rettungsweg, Bildung von Brandabschnitten) sowie um die auslaufende Nutzungsdauer des in Containerbauweise errichteten Hortmoduls, welche die Bereitstellung alternativer Räumlichkeiten für den Hortbetrieb erforderlich macht. Zudem ist im Zusammenhang mit der Entwicklung der Schülerzahlen eine temporäre Kapazitätserweiterung für den Schulbetrieb erforderlich. Deshalb wird eine flexible Herangehensweise an die zukünftige Raumnutzung durch Hort und Grundschule gewählt. Die Investitionsanforderungen wirken sich auf die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten aus.

Zum Schluss wird auf Grundlage dieses Raumbedarfs in der Standortuntersuchung eine Empfehlung für bauliche Maßnahmen ausgesprochen, die der erwarteten künftigen Nutzung angepasst sind. Diese Empfehlung wird mit einer Kostenschätzung unterlegt.

Die Raumsituation in der GS GP ist bei derzeit einzügigem Betrieb im Schul- und im Hortbereich recht angespannt. Teilweise werden im Grundschulbereich die in den entsprechenden Empfehlungen formulierten Raumbedarfe deutlich verfehlt.

Die fehlende Ausstattung des Hortmoduls mit Sanitäreinrichtungen ist problematisch. Die durch den Hort genutzten Räumlichkeiten sind für die Zahl der Hortkinder bei einzügigem Schulbetrieb von der Spielfläche ausreichend, bei steigender Klassenzahl fällt ein Hortraum weg, während gleichzeitig die Anzahl der Hortkinder steigt.

Für den einzügigen Betrieb ist die Zahl der Klassenräume ausreichend. Sie sind, bei richtiger Besetzung, groß genug. Zusätzliche Unterrichtsräume für Differenzierung oder Förderung stehen nicht zur Verfügung. Derzeit wird der Bedarf durch Mehrzwecknutzung anderer Räume gedeckt. Fachräume für Naturwissenschaften oder Musik/Kunst sind nicht vorhanden. Generell lässt sich feststellen, dass die Ausstattung der GS GP mit allgemeinen Unterrichtsflächen knapp ist, wenig Flexibilität zulässt und kaum Reserven beinhaltet. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten für die Unterbringung von Lehrmitteln und Sammlungen in der GS GP sehr begrenzt und der Zugang durch die Anbindung an Unterrichtsflächen eingeschränkt.

Die Flächen für Schulleitung und Verwaltung in der Grundschule Groß Pankow sind sehr knapp, einige Funktionen (z.B. Erste Hilfe, Schülervertretung) sind räumlich nicht abgebildet. Auch die den Lehrkräften zur Verfügung stehende Aufenthaltsfläche für Pausen, Abstimmung und Austausch ist gering.

Arbeitsplätze zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts in der Schule sind nicht vorhanden.

Des Weiteren stehen keine Flächen für Lagerung und Archivierung zur Verfügung.

Laut Schulentwicklungsplan des Landkreises Prignitz für die Jahre 2022 – 2027 ist der Grundschulstandort Groß Pankow gesichert. Alle Grundschulen des Landkreises Prignitz arbeiten an den Kapazitätsgrenzen, können keine weiteren Schüler aufnehmen, womit wieder ein wichtiger Grund vorliegt, den Erweiterungsbau der Grundschule in Groß Pankow durchzusetzen.

III. Gesamtproduktplan / ausgewählte Produkte

Produktübersicht	Ergebnisplan			Finanzplan		
	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
	Erträge /. Aufwendungen = Ergebnis			Einzahlungen /. Auszahlungen = Saldo		
11101 Gemeindeorgane	-270.950	-261.350	-331.868,55	-269.000	-260.500	-235.125,50
11102 Innere Verwaltung	-633.550	-607.050	-542.820,96	-699.350	-584.100	-471.618,19
11103 Finanzverwaltung	-380.600	-364.650	-331.903,85	-380.500	-364.600	-325.830,19
12201 Allgemeine Ordnung und Sicherheit	-146.850	-135.100	-94.871,89	-146.850	-135.100	-87.366,77
12202 Melde- und Personenstandswesen	-65.050	-60.450	-58.232,08	-65.050	-60.450	-58.232,08
12601 Feuerwehr	-229.900	-236.250	-135.180,11	-310.950	-369.900	-240.308,36
21101 Grundschule Groß Pankow	-355.650	-204.750	-53.627,06	-414.800	-213.950	307.795,11
21103 Andere Grundschulen	-107.350	-112.750	-69.471,28	-99.050	-104.450	-99.764,33
28101 Heimat- und Kulturpflege	-23.700	-23.250	-15.904,14	-23.700	-23.250	-15.904,14
31201 MAE- Maßnahmen	-3.200	-9.850	-8.825,61	-2.700	-9.350	-9.290,23
35170 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtl.Träger	-19.650	-18.650	-17.273,15	-19.650	-18.650	-17.273,15
36501 Kitas	-1.172.050	-670.650	-711.962,35	-1.210.700	-617.800	-789.463,10
36502 Kitaverwaltung	-179.900	-209.950	-209.895,72	-211.500	-213.650	-177.074,52
36601 Jugendarbeit	-24.050	-23.100	-20.565,60	-24.000	-23.000	-19.581,88
42401 Sportstätten und Bäder	-17.400	-26.750	-24.831,64	-18.000	-20.900	-16.710,72
42402 Rodelbahnen	-2.950	-2.950	-2.879,22	0	0	0
51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-54.100	-63.300	-135.892,78	-54.800	-64.000	-141.156,23
52101 Bau- und Grundstücksordnung	-53.450	-57.750	-68.660,39	-53.450	-58.250	-68.660,39
52201 Wohnraumversorgung und Sicherung des Wohnungsbestandes	-33.150	173.850	125.354,43	66.500	287.250	353.188,07
54101 Gemeindestraßen	-487.050	-434.250	-397.140,90	-1.071.600	-417.300	-317.415,93
54201 Kreisstraßen	-11.150	-13.850	-17.580,43	-4.600	-4.800	-12.799,67
54301 Landesstraßen	-4.150	-7.100	-10.922,21	-174.000	-3.300	-6.964,84
54501 Winterdienst	-89.200	-43.800	-42.318,91	-89.700	-43.800	-51.734,32
55101 Öffentliches Grün und Landschaftsbau	54.700	-18.700	-24.605,82	-600	13.500	108.144,91
55201 Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen	-86.400	-72.300	-60.390,15	-86.400	-72.300	-70.351,64
55301 Friedhofs- und Bestattungswesen	-96.800	-86.600	-77.551,34	-71.900	-55.850	-50.956,44
57301 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	-336.500	-97.900	-255.439,84	-307.400	-253.350	-170.005,12
57501 Tourismusförderung	-19.400	-17.800	-17.034,18	-17.350	-15.750	-15.478,20

Zukünftig wird es wichtig sein die pflichtigen und freiwilligen Aufgaben genau zu analysieren, um eine bessere Steuerung zu favorisieren. Defizitäre Produkte müssen genau betrachtet werden, um mittelfristig ein besseres Ergebnis zu erzielen. Wobei die Kommune nicht wie ein Wirtschaftsunternehmen funktionieren kann. Pflichtige Aufgaben, wie z. B. die Kindereinrichtungen, die Schule und auch die Gemeindestraßen und der Winterdienst laufen seit Jahren defizitär. Eine Kostendeckung ist in diesen Produkten nicht möglich, was einer Prüfung unterzogen werden muss. Auch die Feuerwehr, eine wichtige pflichtige Aufgabe ist ein Produkt, welches niemals kostendeckend sein wird. Die freiwilligen Aufgaben verursachen Kosten, die mittelfristig nicht mehr gedeckt werden können, weil die Erträge fehlen und Aufwendungen aus Sach- u. Dienstleistungen trotz Haushaltsdisziplin steigen. Dies ist auch der Inflation geschuldet. Dorfgemeinschaftshäuser, Sportstätten, Zuschüsse an Vereine und auch Heimat- und Brauchtumsfeste gehören u.a. dazu und müssen im Falle eines Haushaltssicherungskonzeptes womöglich starke Kürzungen hinnehmen.

1. Laufende Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2023	vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
1110200	Innere Verwaltung	30.032,87	27.778,99	35.850	43.750	36.600	36.600	36.600
1210130	Landeswahlen	0,00	1.109,56	0	0	0	0	0
1220200	Personen- und Meldestandswesen	0,00	0,00	100	100	100	100	100
1260100	Feuerwehr	7.431,05	14.343,00	18.500	11.650	11.650	11.650	11.650
2110100	Grundschule Groß Pankow	4.467,23	3.083,33	2.900	95.600	2.900	2.900	2.900
2110103	Turnhalle Groß Pankow	71,29	199,48	500	7.900	500	500	500
2110210	Turnhalle Lindenberg	264,54	76,58	500	4.700	500	500	500
2110302	Turnhalle Baek	39,34	4,13	300	2.000	300	300	300
2810100	Heimat- und Kulturpflege	0,00	0,00	100	100	100	100	100
3120151	MAE "Pollo Lindenberg"	1.527,62	1.467,99	0	0	0	0	0
3650102	Kita Baek	3.249,64	819,47	2.250	3.450	2.650	2.650	2.650
3650103	Kita Groß Pankow	3.303,86	1.802,96	2.000	4.450	2.400	2.400	2.400
3650106	Kita Kehrberg	2.476,67	665,56	2.100	3.400	2.250	2.250	2.250
3650111	Kita Wolfshagen	3.510,39	1.857,58	1.800	7.100	1.850	1.850	1.850
3650133	Hort Groß Pankow	1.014,21	1.126,40	2.100	25.550	2.450	2.450	2.450
3660100	Jugendarbeit	398,26	219,25	500	1.000	1.000	1.000	1.000
4240100	Sportstätten und Bäder	462,75	449,85	500	500	500	500	500
5220100	Wohnraumversorgung und Sicherung des Wohnungsbestandes	255,50	65,55	500	500	500	500	500
5510100	Öffentliches Grün- und Landschaftsbau	12.319,55	8.857,33	12.000	18.500	16.000	20.000	17.000
5510101	Öffentliche Kinderspielplätze	90,22	0,00	0	0	0	0	0
5530100	Friedhöfe	698,43	1.549,84	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5730100	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	1.673,06	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5730102	Öffentliche Einrichtungen Baek+OT	0,00	90,07	0	0	0	0	0
5730103	Öff. Einrichtungen Groß Pankow	0,00	445,24	0	0	0	0	0
5730105	Öff. Einrichtungen Gr. Langerwisch +OT	0,00	143,94	0	0	0	0	0
5730106	Öff. Einrichtungen Kehrberg	0,00	22,71	0	0	0	0	0
5730107	Öff. Einrichtungen Kuhbier	0,00	82,81	0	0	0	0	0
5730108	Öff. Einrichtungen Kuhsdorf	0,00	111,24	0	0	0	0	0
5730109	Öff. Einrichtungen Kl. Gottschow	0,00	117,54	0	0	0	0	0
5730110	Öff. Einrichtungen Lindenberg	0,00	82,59	0	0	0	0	0
5730111	Öff. Einrichtungen Wolfshagen	0,00	66,07	0	0	0	0	0
5730112	Öff. Einrichtungen Retzin	0,00	113,15	0	0	0	0	0
5730113	Öff. Einrichtungen Tüchen	0,00	61,94	0	0	0	0	0
5730114	Öff. Einrichtungen Vettin	0,00	72,07	0	0	0	0	0
5730125	Öff. Einrichtungen Boddin-Langnow	0,00	40,83	0	0	0	0	0
5730130	Essenküche Groß Pankow	1.854,73	1.870,44	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	Summe	75.141,21	67.329,50	88.200,00	235.950	87.950	91.950	88.950

Aufgrund der Haushaltsdisziplin in den Jahren 2023 und 2024 konnte in der laufenden Unterhaltung von Geräten und Ausstattungen eingespart werden. Die Haushaltsdisziplin wurde auch in 2025 weiter eingehalten und wird in den nächsten Haushaltsjahren weiter fortgeführt werden müssen.

2. Unterhaltung Gebäude und Grundstücke

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2023	vorläufiges Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1110200	Innere Verwaltungsangelegenheiten	34.244,74	3.231,21	9.250	21.250	6.250	6.250	6.250
1110400	Liegenschaftsverwaltung	167,53	0,00	0	0	0	0	0
1260100	Feuerwehr	13.330,79	45.718,75	10.000	22.600	12.500	12.500	12.500
1280100	Katastrophenschutz	867,06	6.022,71	0	0	0	0	0
2110100	Grundschule Groß Pankow	2.011,31	3.182,54	4.500	36.900	3.000	3.000	3.000
2110103	Turnhalle Groß Pankow	190,84	388,81	1.100	12.100	12.100	500	500
2110200	Kleine Grundschule Lindenberg	2.802,45	83,30	1.600	100	100	100	100
2110210	Turnhalle Lindenberg	5.328,41	855,70	1.950	2.000	1.500	1.500	1.500
2110300	Andere Grundschulen	367,63	388,46	1.500	500	500	500	500
2110302	Turnhalle Baek	1.304,29	915,91	3.300	1.500	2.000	2.000	2.000
3650102	Kita Baek	2.193,97	2.820,46	2.200	18.550	1.650	1.650	1.650
3650103	Kita Groß Pankow	14.227,99	1.497,73	4.000	21.100	3.300	3.300	3.300
3650106	Kita Kehrberg	1.055,50	2.280,31	2.650	3.150	1.850	1.850	1.850
3650111	Kita Wolfshagen	20.847,31	3.779,28	2.700	16.700	900	900	900
3650122	freie Kita Baek	528,93	603,60	1.500	600	600	600	600
3650133	Hort Groß Pankow	579,79	1.197,63	2.150	8.400	800	800	800
3660100	Jugendarbeit	0,00	263,70	1.000	500	500	500	500
4240100	Sportstätten und Bäder	3.526,24	612,71	1.500	1.100	1.100	1.100	1.100
5220100	Wohnraumversorgung und Sicherung des Wohnungsbestandes	153.404,22	77.905,18	75.000	235.000	250.000	250.000	250.000
5230100	Denkmalsschutz und -pflege	0,00	2.906,13	3.300	0	0	0	0
5410102	Gemeindestraßen Baek + OT	3.998,51	0,00	0	0	0	0	0
5410117	Gemeindestraßen Seddin	8.809,09	0,00	0	0	0	0	0
5410125	Gemeindestraßen Boddin-Langnow-Heidelberg	513,84	513,84	550	550	550	550	550
5510100	Öffentliches Grün- und Landschaftsbau	1.762,26	2.189,60	3.000	3.000	3.000	15.000	15.000
5510104	Lehrpark Groß Woltersdorf	0,00	5.233,62	0	1.000	0	0	0
5530100	Friedhöfe	11.461,38	2.148,96	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000
5730100	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	3.009,81	0,00	4.000	28.000	13.000	13.000	13.000
5730102	Öffentliche Einrichtungen Baek+OT	0,00	38,87	0	0	0	0	0
5730103	Öff. Einrichtungen Groß Pankow	0,00	6.787,90	0	0	0	0	0
5730104	Öff. Einrichtungen Groß/Klein Woltersdorf	0,00	14,44	0	0	0	0	0
5730105	Öff. Einrichtungen Gr. Langerwisch +OT	0,00	149,46	0	0	0	0	0
5730106	Öff. Einrichtungen Kehrberg	0,00	199,61	0	0	0	0	0
5730107	Öff. Einrichtungen Kuhbier	0,00	1.913,04	0	0	0	0	0
5730108	Öff. Einrichtungen Kuhsdorf	0,00	702,25	0	0	0	0	0
5730109	Öff. Einrichtungen Klein Gottschow	0,00	0,00	0	0	0	0	0
5730110	Öff. Einrichtungen Lindenberg	0,00	0,00	0	0	0	0	0
5730111	Öff. Einrichtungen Wolfshagen + OT	439,38	9.168,37	11.500	0	0	0	0
5730112	Öff. Einrichtungen Retzin + OT	0,00	433,28	0	0	0	0	0
5730113	Öff. Einrichtungen Tüchen + OT	0,00	1.032,19	0	0	0	0	0
5730130	Essenküche Groß Pankow	4.278,01	3.641,58	2.600	4.000	4.000	4.000	4.000
Summe		291.251,28	188.821,13	155.850	448.600	324.200	324.600	324.600

Aufgrund des hohen Instandhaltungsrückstandes in der Wohnungsverwaltung wurden ab 2026 Mehraufwendungen in Höhe von 200 T€ für Reparaturen und Instandhaltung geplant.

IV. Übersicht über Eigenbetriebe und Beteiligungen

1. Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden:

-keine-

2. Zweckverbände, in denen die Gemeinde Mitglied ist:

Name des Zweckverbandes:	Kommunaler Anteilseignerverband der WEMAG	
Bilanzierungswert:	92.060,32 €	

Name des Zweckverbandes:	Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk	
Bilanzierungswert:	899.000,00 €	

Name des Zweckverbandes:	Westprignitzer Trink- und Abwasserverband	
Bilanzierungswert:	712.612,43 €	

3. Eigengesellschaften:

Unternehmen:		
Höhe Stammkapital:	0,00 €	
Unternehmen:		
Höhe Stammkapital:	0,00 €	

4. Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist:

Unternehmen:	Kommunaler Anteilseignerverband der WEMAG (30.283 Aktien zu 3,04 €/Stück)	
Höhe Stammkapital:		
Anteil Gemeinde:	92.060,32 €	
Unternehmen:	Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk	
Höhe Stammkapital:	7.284.000,00 €	
Anteil Gemeinde:	899.000,00 €	
Anteil der Gemeinde in %:	12,34	
Unternehmen:	Westprignitzer Trink- und Abwasserzweckverband	
Höhe Stammkapital:	10.211.769,98 €	
Anteil Gemeinde:	712.612,43 €	
Anteil der Gemeinde in %:	6,98	
Unternehmen:	Bürgerwindpark Klein Woltersdorf GmbH & Co. KG (5 Stimmen)	
Höhe Stammkapital:	60.000 €	
Anteil der Gemeinde:	5.000 €	
	8,33	

V. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn 2024 -in TEUR-	voraussichtlicher Stand zu Beginn 2025 -in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn 2026- in TEUR
Allgemeine Rücklage	2.381	4.099	5.332
Sonderrücklagen	891	1.101	1.326
Summe Rücklagen	3.272	5.200	6.658

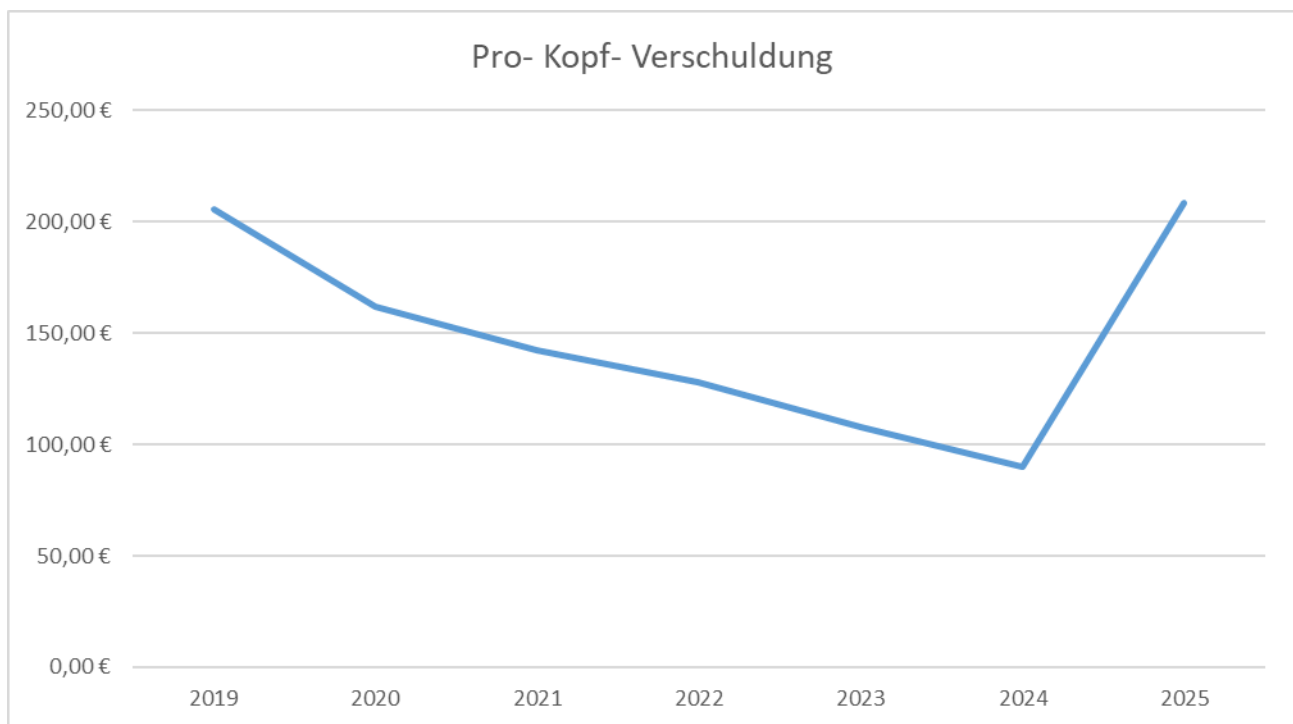
VI. Entwicklung und voraussichtlicher Stand der Schulden

Art		Stand zu Beginn 2025 -in TEUR-	Stand zu Beginn 2026 -in TEUR-	Zugang -in TEUR-	Voraussichtlicher Abgang -in TEUR-	Stand nach Ablauf 2026 -in TEUR-
1.	Schulden aus Krediten von/vom	279	210	500	93	617
1.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
1.2	Land					
1.3	Gemeinden und Gemeindeverbänden					
1.4	Zweckverbänden u. dgl.					
1.5	sonstigen öffentlichen Bereich					
1.6	Kreditmarkt	279	210	500	93	617
2.	Innere Darlehen					
3.	Kassenkredite					

Derzeit gibt es noch einen Kredit bei der DKB mit einer monatlichen Tilgung von 5.692,51 €. Der Zinssatz beträgt 0,09000% und ist bis zum Ablauf 30.01.2029 gebunden.

	Kreditstand zum 01.01.2020	Kreditstand zum 01.01.2021	Kreditstand zum 01.01.2022	Kreditstand zum 01.01.2023	Kreditstand zum 01.01.2024	Kreditstand zum 01.01.2025	Kreditstand zum 01.01.2026	Kreditstand zum 01.01.2027
	619.777 €	546.540 €	483.863 €	415.554 €	347.243 €	278.933 €	210.623 €	617.313 €
Einwohner	3.825	3.836	3.783	3.849	3.890	3.890		
Pro- Kopf- Verschuldung	162,03 €	142,48 €	127,91 €	107,96 €	89,27 €	71,71 €	179,08 €	

Mit Beschluss Nr. 302/03-2013 vom 10.12.2013 wurde die Höhe des Kassenkredites auf 1.000.000 € festgesetzt. Eine Inanspruchnahme wird voraussichtlich nicht erfolgen und ist auch in den Vorjahren 2020 – 2025 nicht erfolgt.



Der Anstieg der Pro- Kopf- Verschuldung resultiert aus der voraussichtlichen Kreditaufnahme.

VII. Gegenüberstellung der Erträge / Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit in dem Haushaltsjahr vorangegangenen zwei Haushaltsjahren

Gegenüberstellung der Erträge / Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen
 siehe Anlagen 1 – 4 zum Vorbericht + Anhang 10 Investitionsplan

VIII. Entwicklung der Rücklagen und Sonderrücklagen

Rücklagenentwicklung	vorl. Ergebnis	vorl. Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Zuführung / Inanspruchnahme Rücklage / ord. Erg	1.278.008,29	1.238.336,00	- 2.006.250,00	- 1.658.650,00	- 1.728.000,00	- 1.813.000,00
<u>Rückl a Übersch des ord. Erg.:</u>	<u>3.311.649,96</u>	<u>4.549.985,96</u>	<u>2.543.735,96</u>	<u>885.085,96</u>	<u>- 842.914,04</u>	<u>- 2.655.914,04</u>
Zuführung Rücklage / ao Erg.	439.807,45	- 4.959,00	338.000,00	-	-	-
<u>Rückl a Übersch des ao Erg.:</u>	<u>787.196,22</u>	<u>782.237,22</u>	<u>1.120.237,22</u>	<u>1.120.237,22</u>	<u>1.120.237,22</u>	<u>1.120.237,22</u>
<u>Zuführung / Inanspruchnahme Rücklagen / Gesamtbetrag</u>	<u>1.717.815,74</u>	<u>1.238.336,00</u>	<u>- 1.668.250,00</u>	<u>- 1.658.650,00</u>	<u>- 1.728.000,00</u>	<u>- 1.813.000,00</u>
Überschussrücklagen / kumuliert	4.098.846,18	5.332.223,18	3.663.973,18	2.005.323,18	277.323,18	- 1.535.676,82
Sonderrücklage aus nicht verbrauchtem Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleich	210.623,88	224.600,00	228.000,00	231.500,00	235.000,00	238.500
Inanspruchnahme	-	-	22.000,00	-	-	-
GESAMT zum Jahresende	210.623,88	224.600,00	206.000,00	231.500,00	235.000,00	238.500,00
Sonderrücklage / kumuliert	1.101.489,94	1.326.089,94	1.532.089,94	1.763.589,94	1.998.589,94	2.237.089,94
Gesamt Überschuss- + Sonderrücklage	5.200.336,12	6.658.313,12	5.196.063,12	3.768.913,12	2.275.913,12	701.413,12

IX. Finanzierungsbedarf aus Rückstellungen

Rückstellungen für	2025	Höhe in €
Zuführung / Inanspruchnahme zu Pensionsrückstellungen aktiver Beamter (Erhöhung / Minderung der Ansprüche / Berechnung der Aktuare Rüss und Zimmermann)	ja	22.000
Zuführung / Inanspruchnahme zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (Erhöhung / Minderung der Ansprüche / Berechnung der Aktuare Rüss und Zimmermann)	nein	0
Zuführung / Inanspruchnahme zu Beihilferückstellungen aktiver Beamter (Erhöhung / Minderung der Ansprüche / Berechnung der Aktuare Rüss und Zimmermann)	ja	3.650
Zuführung / Inanspruchnahme zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (Erhöhung / Minderung der Ansprüche / Berechnung der Aktuare Rüss und Zimmermann)	nein	0
Zuführung / Inanspruchnahme zu Rückstellungen für Altersteilzeit (ATZ)	nein	0
RST GewST / Ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	ja	19.000
Zuführung / Inanspruchnahme Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	Nein	0
Zuführung / Inanspruchnahme Urlaubsrückstellungen für befristet verrentete AN	ja	100

X. Belastung des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

- Leasingverträge für zwei große Kopierer im Rathaus sowie einen großen Kopierer in der Grundschule in Groß Pankow, deren jährliche Belastung bei knapp 4.600 € liegt

XI. Bürgschaften und Haftungsverpflichtungen

- keine Bürgschaften und sonstigen Haftungsverpflichtungen vorhanden

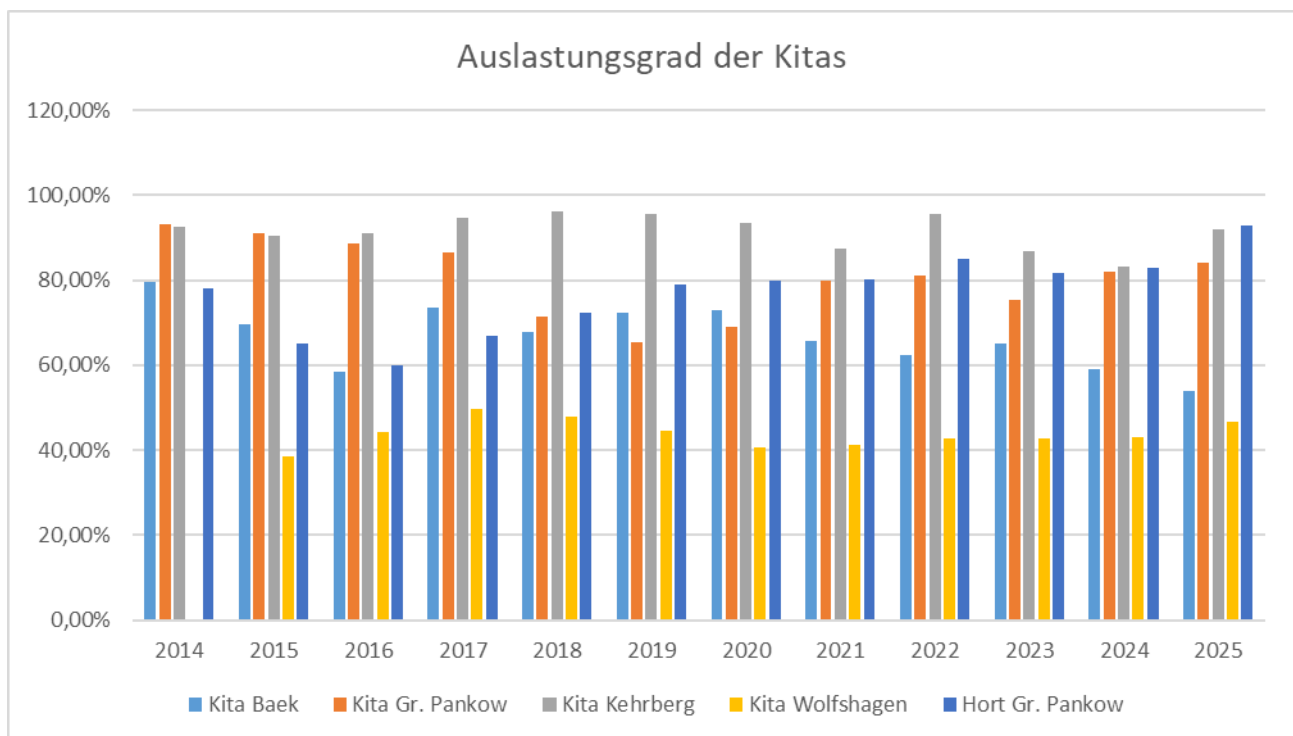
XII. Zielvorgaben

- Einige Kennzahlen, die sich unkompliziert aus dem Haushalt ableiten lassen, werden weiter unten dargestellt und über die Haushaltsjahre hinweg miteinander verglichen

1. Auslastungsgrad der Kitas → Ziel: möglichst hohe Auslastung

Jahr	Kita Baek	Kita Gr. Pankow	Kita Kehrberg	Kita Wolfshagen	Hort Gr. Pankow
2014	79,46%	93,21%	92,65%	36,07% *	78,24%
2015	69,70%	90,96%	90,44%	38,52%	65,00%
2016	58,55 %	88,75 %	91,18 %	44,26 %	60,00 %
2017	73,68 %	86,67 %	94,85 %	49,59 %	66,94%
2018	67,76 %	71,50 %	96,32 %	47,95 %	72,50%
2019	72,37 %	65,50 %	95,59 %	44,67 %	78,89 %
2020	73,03 %	69,00 %	93,38 %	40,57 %	80,00 %
2021	65,79 %	80,00 %	87,50 %	41,39 %	80,28 %
2022	62,50 %	81,00 %	95,59 %	42,62 %	85,00 %
2023	65,13 %	75,50 %	86,76 %	42,62 %	81,67 %
2024	59,21 %	82,00 %	83,09 %	43,03 %	82,78 %
2025	53,95 %	84,00 %	91,91 %	46,72 %	92,78 %

*ab 01.08.2013 Änderung des Rechtsanspruchs

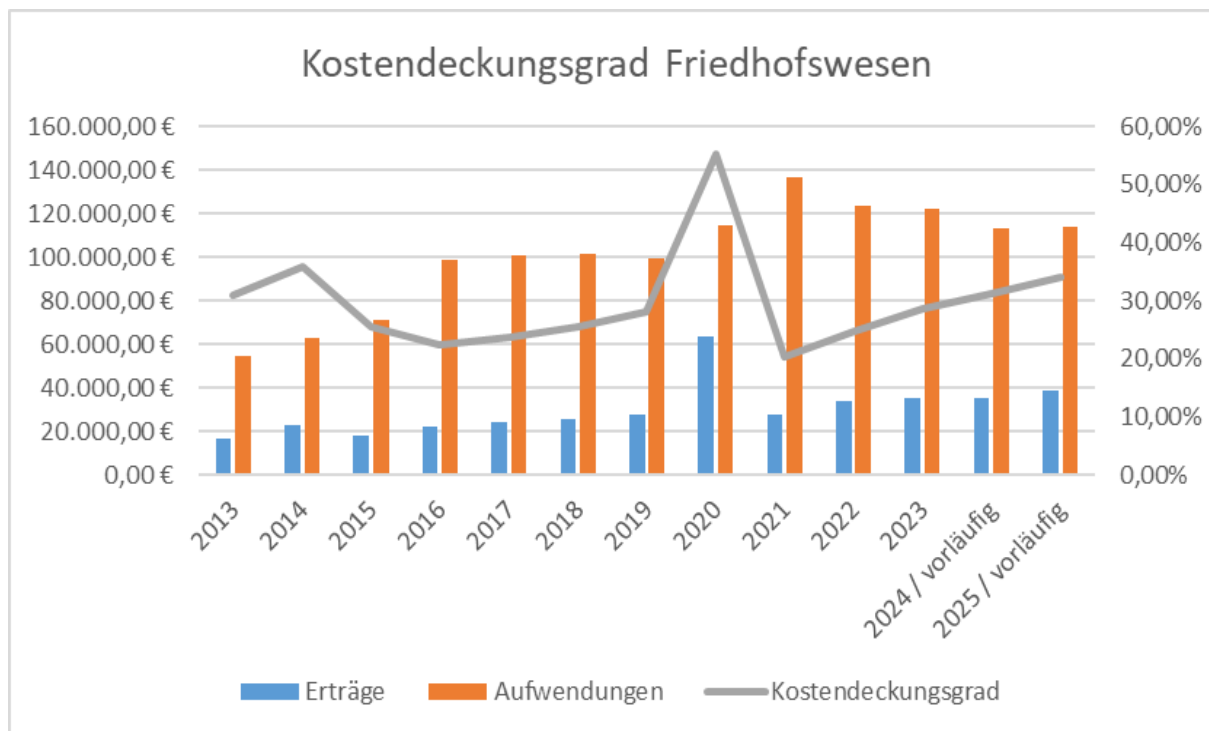


2. Kostendeckungsgrad Bestattungswesen (gesamt) → Ziel: möglichst hohe Kostendeckung

Jahr	Erträge	Aufwendungen	Kostendeckungsgrad
2013	16.831,08 €	54.466,62 €	30,90%
2014	22.489,09 €	62.608,82 €	35,92%
2015	18.083,23 €	70.795,63 €	25,54%
2016	22.062,11 €	98.517,27 €	22,39%
2017	23.818,59 €	100.795,29 €	23,63%
2018	25.860,62 €	101.250,74 €	25,54%
2019	27.942,72 €	99.323,63 €	28,13%
2020	63.189,04 €* 27.651,08 €	114.300,61 €	55,28%
2021	27.651,08 €	136.673,38 €	20,23%
2022	33.515,83 €	123.765,43 €	24,76%
2023	35.134,32 €	122.256,79 €	27,10%
2024 / vorläufig	35.340,12	112.891,46	31,30%
2025 / vorläufig	38.879,98	113.899,44	34,14%

*2020 wurde aufgrund eines Fehlers in Buchführung prüfen eine Komplettauflösung der RAPs durchgeführt, die nicht vollständig rückgängig gemacht werden konnte. Der Ertrag in 2020 ist deshalb deutlich erhöht, wird aber entsprechend geringer in den Folgejahren ausfallen

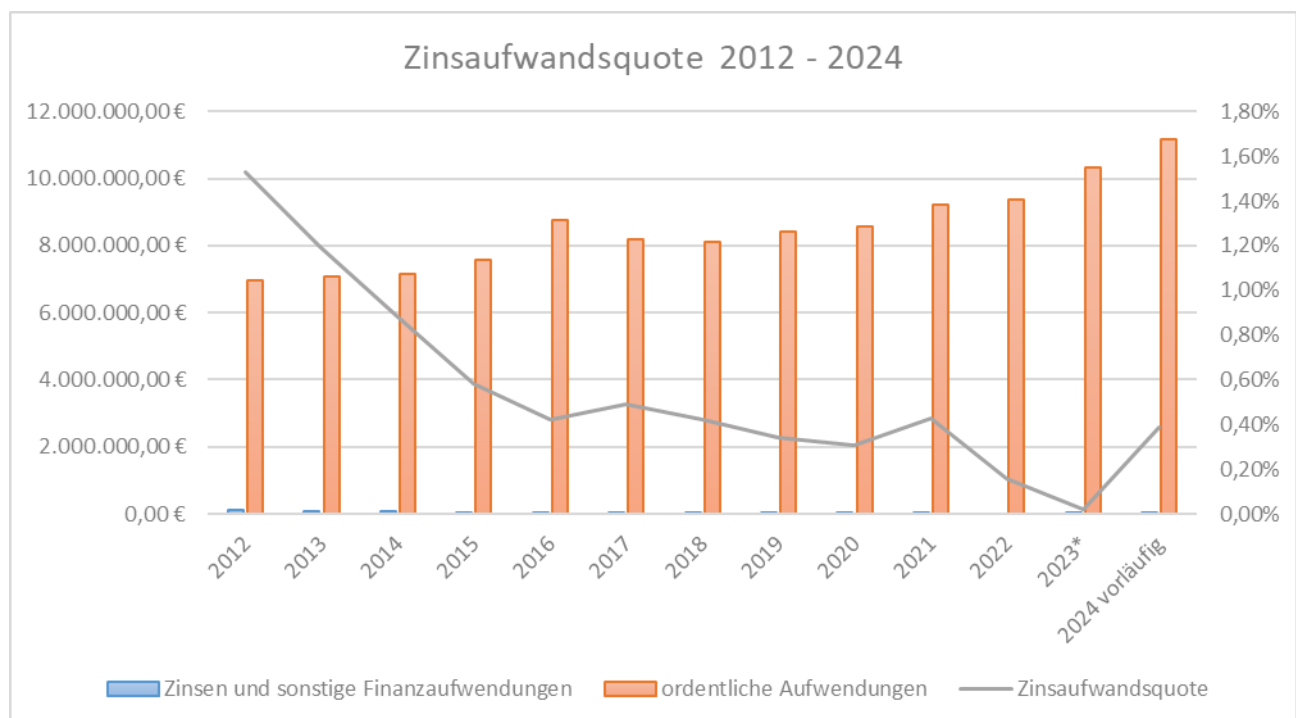
Durch die beschlossene 4. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung mit Anpassung der Friedhofsunterhaltungs- und Wassergebühren in 2022 sollte eine höhere Kostendeckung erzielt werden. Erhöhte Unterhaltungskosten resultieren aus Reparaturen und Instandhaltungen von Umzäunungen und Malerarbeiten in Trauerhallen, die dringend notwendig waren.



3. Zinsaufwandsquote → Ziel: Minimierung dieser Quote

Jahr	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	ordentliche Aufwendungen	Zinsaufwandsquote
2013	84.552,97 €	7.080.360,74 €	1,19 %
2014	62.676,91 €	7.137.196,59 €	0,88 %
2015	43.572,80 €	7.571.760,68 €	0,58 %
2016	37.018,53 €	8.743.070,05 €	0,42 %
2017	39.928,33 €	8.199.430,71 €	0,49 %
2018	33.981,25 €	8.110.616,23 €	0,42 %
2019	28.582,89 €	8.414.268,49 €	0,34 %
2020	26.562,07 €	8.584.174,03 €	0,31 %
2021	39.625,61 €	9.230.299,77 €	0,43 %
2022	14.863,45 €* 2023* fehlte die Abrechnung einer Dividende, weshalb die Kapitalertragssteuer (Plan 10.800 €/J) nicht in den Zinsaufwand gebucht werden konnte, da die Abrechnung erst 2024 einging, nach Erstellung des Jahresabschlusses 2023.	9.364.678,47 €	0,16 %
2023*	1.528,66 €	10.326.699,58 €	0,02 %
2024 vorläufig	11.138,83 €	11.165.924,83 €	0,39 %

2023 fehlte die Abrechnung einer Dividende, weshalb die Kapitalertragssteuer (Plan 10.800 €/J) nicht in den Zinsaufwand gebucht werden konnte, da die Abrechnung erst 2024 einging, nach Erstellung des Jahresabschlusses 2023.



4. Anzahl Essenportionen Schulküche Groß Pankow

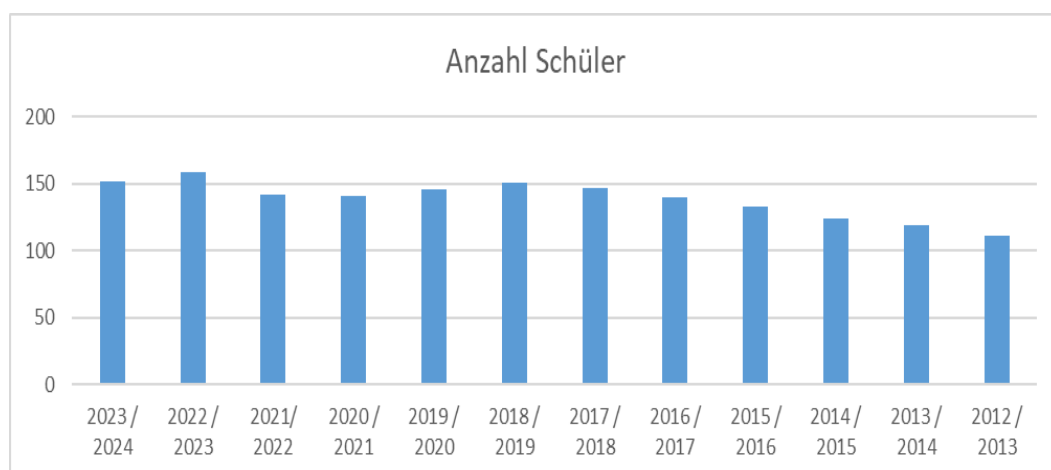
- mit der KLR wird in den Bereichen der Kita, Schulküche und Friedhof gearbeitet:

informativ: Anzahl der Essen- portionen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Januar	2.473	2.840	3.308	4.017	4.374	1.241	4.080	4.198	4.158	3.520
Februar	2.326	2.520	2.650	3.659	3.852	2.008	3.816	3.890	4.024	4.062
März	2.269	3.276	2.708	3.871	4.248	3.189	4.532	4.517	3.908	4.316
April	2.509	2.282	2.756	3.702	1.286	2.895	3.752	3.480	4.119	4.151
Mai	2.360	2.886	3.002	3.835	2.392	2.928	4.040	3.724	3.750	3.762
Juni	2.852	2.730	2.988	3.721	1.740	4.284	4.253	4.322	3.975	4.220
Juli	2.470	2.594	2.208	4.210	5.775	4.246	4.225	4.059	4.591	4.873
August	1.912	1.974	2.581	4.173	3.817	4.108	4.463	4.360	4.093	4.379
September	3.001	2.943	3.048	3.837	4.101	4.136	4.132	3.685	3.954	4.495
Oktober	2.218	2.464	2.815	3.829	4.002	4.032	3.614	3.601	3.520	4.202
November	3.072	3.135	3.327	3.843	3.885	4.232	4.219	3.979	4.115	3.880
Dezember	2.089	2.093	2.202	3.889	3.920	4.095	4.032	2.998	3.136	3.349
Summe	29.551	31.737	33.593	46.586	43.392	41.394	49.158	46.813	47.343	49.209

Nach der Ist-Abrechnung zum 14.11.2016 wurde für 2017 (und Folgejahre) ein Zuschuss zum Essengeld in Höhe von 2,00 € ermittelt. Fremdessens kosten 4,00 €. Eine solche Ist-Abrechnung erfolgt jährlich.

5. Schülerzahlen Juri – Gagarin – Grundschule / Stand 09.01.2023

Schuljahr	Anzahl Schüler
2025 / 2026	140
2024 / 2025	142
2023 / 2024	152
2022 / 2023	159
2021 / 2022	142
2020 / 2021	141
2019 / 2020	146
2018 / 2019	151
2017 / 2018	147
2016 / 2017	140
2015 / 2016	133
2014 / 2015	124
2013 / 2014	119
2012 / 2013	111



6. Produkt 52201 Wohnungsverwaltung / Reparatur- und Instandhaltungsrückstände
→ Ziel Verbesserung der Wohnungsqualität

Pos.	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	vorläufiges Ergebnis 2024
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.080 €	8.158 €	11.031 €	7.984 €	7.984 €	8.111 €	7.667 €	9.247 €	7.351 €	7.351 €	7.351 €
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190 €	190 €	190 €	190 €	190 €	190 €	190 €	190 €	190 €	190 €	190 €
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	671.338 €	676.130 €	730.628 €	663.224 €	586.244 €	598.298 €	598.714 €	579.280 €	630.492 €	679.556 €	726.950 €
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.667 €	21.222 €	19.332 €	24.198 €	19.789 €	18.082 €	23.456 €	7.806 €	4.264 €	572 €	3.579 €
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	128 €	184 €	7.218 €	4.744 €	3.472 €	5.130 €	1.682 €	6.550 €	7.013 €	18.950 €	62.635 €
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	736.403 €	705.885 €	768.399 €	700.340 €	617.679 €	629.811 €	631.710 €	603.073 €	649.310 €	706.619 €	800.705 €
11.	Personalaufwendungen	43.575 €	44.321 €	43.543 €	45.798 €	43.905 €	47.382 €	51.840 €	61.741 €	71.429 €	60.844 €	74.861 €
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345.179 €	382.519 €	361.270 €	366.263 €	362.743 €	343.423 €	413.106 €	503.328 €	533.324 €	450.040 €	376.029 €
14.	Abschreibungen	272.019 €	199.325 €	159.379 €	251.130 €	172.111 €	133.603 €	139.664 €	136.780 €	126.805 €	140.002 €	179.946 €
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.348 €	-9.311 €	2.510 €	276 €	16 €	160 €	1.410 €	141 €	22 €	1.346 €	3.054 €
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	671.120 €	616.854 €	566.702 €	663.467 €	578.775 €	524.568 €	606.020 €	701.990 €	731.579 €	652.232 €	633.889 €
18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	65.283 €	89.031 €	201.697 €	36.873 €	38.904 €	105.243 €	25.690 €	-98.917 €	-82.269 €	54.387 €	166.815 €
22.	Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	65.283 €	89.031 €	201.697 €	36.873 €	38.904 €	105.243 €	25.690 €	-98.917 €	-82.269 €	54.387 €	166.815 €
24.	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	25.092 €	0 €	0 €	0 €	0 €	21.272 €	0 €	0 €	0 €
25.	Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	-25.092 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-21.272 €	0 €	0 €	0 €
26.	Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	65.283 €	89.031 €	176.605 €	36.873 €	38.904 €	105.243 €	25.690 €	-120.190 €	-82.269 €	54.387 €	126.354 €
	Ergebnis kumuliert 2013 - 2023:	119.660 €	208.691 €	385.296 €	422.169 €	461.073 €	566.316 €	592.006 €	471.817 €	389.548 €	443.935 €	570.289 €

In den Jahren 2022 und 2023 ist ein deutlicher Anstieg der Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (Punkt 13) zu verzeichnen. Dieser resultiert insbesondere aus dringend erforderlichen Wohnungssanierungen sowie aus gestiegenen Material- und Handwerkerkosten.

Über viele Jahre hinweg wurden notwendige Sanierungsmaßnahmen nur eingeschränkt durchgeführt, sodass die Unterhaltungsaufwendungen auf ein Minimum reduziert waren. Inzwischen zeigt sich jedoch ein erheblicher Nachholbedarf zur Sicherung eines angemessenen Wohnstandards.

Im Rahmen von Wohnungsbesichtigungen, insbesondere mit jungen Mietern und Familien, wurde wiederholt festgestellt, dass vor allem der Zustand der Außenanlagen sowie der Wohnungen selbst als unzureichend wahrgenommen wird. Dies führte in mehreren Fällen dazu, dass Interessenten von einer Anmietung Abstand nahmen. Ein Großteil der Wohnungen bedarf einer grundlegenden Modernisierung.

Investitionen in die Verbesserung und zeitgemäße Weiterentwicklung der Immobilien tragen langfristig dazu bei, den Instandhaltungsaufwand zu reduzieren sowie die Attraktivität der Wohnungen zu steigern. Dadurch können Mieter gewonnen und dauerhaft gebunden werden, was sich stabilisierend auf die Einnahmesituation auswirkt.

Die Wohnqualität hat einen wesentlichen Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung und das allgemeine Wohlbefinden. Unzureichende Wohnverhältnisse können soziale Herausforderungen begünstigen und somit negative Auswirkungen auf Stabilität und Lebensqualität haben.

Zur kommunalen Daseinsvorsorge gehört es daher auch, angemessenen und bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen.

Folgende Übersicht zeigt eine Auflistung der in den nächsten Jahren anfallenden massiven Unterhaltungs- und Sanierungsrückstände:

	Ort	Straße	WE	derzeit vermietet	Baumaßnahmen	BEMERKUNGEN	Unterhaltungsaufwand
1	Baek 18 WE	Striglebener Straße			Heizung (Baujahr: 1994) für beide Blöcke	(vgl. Heizung Lindenberg 2021 – 20.600 €) Angebote werden eingeholt	25.000,00
		Nr. 1	6	6	Erneuerung Zufahrt		30.000,00
		Nr. 1 a	6	6	Fenster (Gummitausch, Einstellen)		6.000,00
		1 b ist leer	6	0	Erneuerung von Sanitärbereichen pro Bad ca. 15.000 €	30 WE / Baek beide Wohnblöcke	450.000,00
					Farbanstrich Fassade Nebengebäude		15.000,00
2	Baek 12 WE	Striglebener Straße					
		Nr. 2	6	5			
		Nr. 2 a	6	3			
3	Groß Langerwisch 12 WE	Jakobsdorfer Weg 2- 4	12	12	Dacherneuerung + Dämmung		150.000,00
					Stromzwischenzähler Schuppen (14 Stück)		5.000,00
	Groß Pankow 10 WE	Straße des Friedens 1 – 2	10	10	Dacherneuerung + Dämmung		150.000,00
					Heizung (Baujahr: 1994)	Heizung Lindenberg 2021 – 20.600 € Angebote werden eingeholt	25.000,00
4	Groß Pankow 6 WE Schafhof	Pankeweg 13a – 13f	6	6	/		
6	Groß Woltersdorf 12 WE	Am Märchenwald 17 – 19	12	9	Dacherneuerung + Dämmung	Dachsanierung Lindenberg 2022: 127.000 €	150.000,00
					Fenster (Gummitausch, Einstellen)	Sanierung Block 1994/1996, auch Kunststofffenster verbaut	5.000,00
					Erneuerung Gehweg und Einfahrt	evtl. über Auflösung Sonderrücklage Mehrbelastungsausgleich	300.000,00
					Fassadenanstrich		60.000,00
7	Kehrberg 5 WE	Am Dammteich 13 – 13d	5	5	Fenster streichen	ca. 24 Fenster + Baustelleneinrichtung, etc.	5.000,00
					Türvordächer		10.000,00
8	Lindenberg 12 WE	Lindenberg 1 – 3	12	11	Entwässerung + Pflasterung (Gehweg und Zufahrt)		300.000,00
					Elektroleitungen (teilweise erneuern)	Angebote werden eingeholt	
					Wasserleitungen (inkl. Zwischenzähler)		
					letzte Fassadenseite dämmen und gesamte Fassade streichen	Dämmung nur hinten	250.000,00
					Fenster (Gummitausch, Einstellen)		5.000,00
					Treppenflure malern	3 Aufgänge	30.000,00
9	Retzin 24 WE	Gartenweg 1 – 1c	24	23	Garagentore	14 große Tore (Baek, einfache Tore und Fenster 14.000 € 2021)	22.000,00
10	Rohlsdorf 5 WE	Rohlsdorf 31 – 31a	5	4	Verkauf oder Modernisierung muss mit GV geklärt werden		
11	Wolfshagen / Lange Reihe	Putlitzer Straße 2a	1	1	Keine Neuvermietung mehr vorgesehen		

	Ort	Straße	WE	derzeit vermietet	Baumaßnahmen	BEMERKUNGEN	Unterhaltungs- aufwand
12	Wolfshagen	Putlitzer Straße			Heizungen (Rest)	Angebot wird eingeholt	
13	Wolfshagen 4 WE	Nr. 12	4	4	Kellereingänge (Treppen erneuern, Wände verputzen, Fußböden)		20.000,00
14	Wolfshagen 6 WE	Nr. 13	6	6	Dacherneuerung + Dämmung	günstigstes Angebot aus 2023: 80.000 €, Planung bereits erfolgt	100.000,00
					Fassadendämmung (14 – 14a)		250.000,00
16	Wolfshagen 30 WE	Putlitzer Straße 18 – 18c	30	30	Erneuerung Gehweg		50.000,00
					Erneuerung Zufahrt		80.000,00
	allgemein				Erneuerung von Sanitärbereichen pro Bad ca. 15.000 €	eine Badsanierung Retzin in 2024: ca. 13.000 €	
					Erneuerung von Wohnungseingangstüren	2.500 € pro Tür / Anzahl der Wohnungseingangstüren	
					Malerarbeiten		
			175	155			2.643.000,00
			* 6 WE komplett stillgelegt				

Derzeit verfügt die Wohnungsverwaltung über 171 Wohnungen, verteilt auf 15 Objekte / Gebäude. 147 Wohnungen sind vermietet, 8 unbewohnbar. Die meisten Wohnungen weisen erhebliche Mängel auf und haben einen großen Sanierungsrückstand. Die Wohnblöcke Putlitzer Straße 9 – 11 in Wolfshagen und der Wohnblock Obere Dorfstraße in Groß Pankow konnten verkauft werden. Es wird auch weiterhin gemeinsame Aufgabe der Verwaltung mit der Gemeindevertretung sein, ein Finanzierungskonzept für den zur Daseinsvorsorge vorzuhaltenden Wohnungsbestand zu erstellen.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.351,01	7.500,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190,00	150,00	50,00	50,00	50,00	50,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	679.555,92	722.000,00	739.250,00	750.000,00	750.000,00	750.000,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	571,77	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.950,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	706.618,99	729.900,00	746.750,00	757.500,00	757.500,00	757.500,00
11.	Personalaufwendungen	60.843,65	56.250,00	70.200,00	71.200,00	72.200,00	73.300,00
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450.039,93	401.200,00	378.550,00	378.550,00	628.550,00	628.550,00
14.	Abschreibungen	140.002,12	122.950,00	122.900,00	121.100,00	30.900,00	29.400,00
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.346,24	1.700,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	652.231,94	582.100,00	573.550,00	572.750,00	733.550,00	733.150,00
18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	54.387,05	147.800,00	173.200,00	184.750,00	23.950,00	24.350,00
22.	Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	54.387,05	147.800,00	173.200,00	184.750,00	23.950,00	24.350,00
24.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	54.387,05	147.800,00	173.200,00	184.750,00	23.950,00	24.350,00
	Ergebnis kumuliert 2023 - 2028:	443.934,78 €	591.734,78 €	764.934,78 €	949.684,78 €	973.634,78 €	997.984,78 €